

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 25 (1989)

Heft: 2

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mitteilungen / Informations

Verband / Fédération / Federazione

Neuer Tarif für den Physiotherapeuten

Seit dem 1. Januar 1989 ist der neue Tarifvertrag zwischen dem Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband SPV und dem Konkordat Schweizerischer Krankenkassen wie auch derjenige zwischen dem SPV und den Unfallversicherungen in Kraft getreten. Der Krankenkassen-Vertrag entfaltet seine Wirkung in der gesamten Schweiz, mit Ausnahme der Kantone Freiburg, Genf, Neuenburg und Waadt (im Kanton Tessin wird dieser Vertrag zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft gesetzt). Derjenige mit den Unfallversicherungen gilt jedoch für die ganze Schweiz.

Zustandekommen des neuen Vertrages

Sehr langwierige Verhandlungen waren notwendig, um ein Vertragswerk partnerschaftlich zu verabschieden, das unterzeichnet werden konnte. Über 10 verschiedene Entwürfe wurden im Bereiche des Krankenkassen-Tarifvertrages notwendig. Nachdem der Vertrag mit den Unfallversicherern sozusagen fast deckungsgleich ist, musste die Inkraftsetzung dieses Vertragswerkes den definitiven Konsens des anderen abwarten.

In einer kritischen Würdigung ist festzuhalten, dass eine Teilrevision, wie sie hier gerade im Bereiche des Krankenkassen-Vertrages ausgehandelt wurde, nie über dermassen viele Entwürfe und dermassen lange Zeit dauern darf. Der Grund dieser eher ineffizienten Vorgehensweise liegt darin, dass man bis und mit dem 8. Entwurf als Grundlage den tiers payant vorsah. Die Krankenkassen nahmen damals eine komplette Richtungsänderung vor und es musste alles auf den tiers garant umgeschrieben werden.

Für den Physiotherapeuten-Verband konnten berufspolitisch äusserst wichtige und wertvolle Fragen gelöst werden. So ist es uns gelungen, im Bereiche der Diplomierungsfrage Klarheit zu schaffen und hierzu die Übergangs- und Ausnahmeregelungen auszuhandeln. Im weiteren konnte die ganze Nichtmitglieder-Problematik aufgegriffen und gelöst werden.

Unterzeichnung

Die Verhandlungsdelegationen kamen durch dieses sehr lange Prozedere unter einen erheblichen Zeitdruck. Noch kurz vor Weihnachten wurden die letzten innerverbandlichen Zustimmungen eingeholt, und die Verträge auf mündlicher Basis auf den 1.1.1989 in Kraft gesetzt. Derzeit befinden sich beide Verträge in Zirkulation unter den Vertragspartnern und werden unterzeichnet. Durch diesen sehr engen Zeithorizont konnte die Orientierung der Mitglieder bei keinem der Vertragspartner rechtzeitig vorgenommen werden. Die Erfahrung bis zum heutigen Zeitpunkt ist jedoch trotzdem positiv, da jeder versucht, Rücksicht auf den anderen zu nehmen.

Der definitive Tariftext für den Tarifordner wird durch die SUVA gedruckt und erst anfangs Februar zum Versand gelangen.

Änderungen im neuen Tarifvertrag

Der neue Tarifvertrag bringt neben unveränderten Elementen (z.B. Tarif, Tarifpunktwert, Honorarschuldnerschaft) einige wesentliche Neuerungen, auf welche hier nachfolgend hingewiesen wird:

a) Kostengutsprache

Neu ist in den Richtlinien festgehalten, dass für dringende Fälle (Erst- und Rezidiv-Behandlung) eine erste kostengutsprachfreie Behandlungsserie von maximal neun Sitzungen vereinbart wurde. Dies führt zu einer erheblichen administrativen Minderbelastung für den Physiotherapeuten.

b) Neue Dreierkombination

Ab sofort ist auch folgende Dreierkombination vorgesehen, die keine besondere Bewilligung erfordert:

Als dritte Ziffer:

Eine Leistung aus den Gruppen

7. Elektrotherapie oder

8. Extension

c) Berufliche Anforderungen an den Physiotherapeuten

Wir alle sind zugunsten unseres Berufes daran interessiert, dass wir eine hochstehende Arbeitsqualität erbringen können. Nach wie vor hat der/die Insti-

tutsleiter/in mindestens die vollen gesetzlichen Zulassungsbedingungen gemäss Verordnung VI KVG zu erfüllen.

Zudem wurde festgehalten, und dies ist neu, dass auch das Personal von Physiotherapie-Instituten diplomiert sein muss, um einen Anspruch auf Entschädigung durch die Kassen auszulösen. Hierfür wird eine Ausbildung im Sinne des Artikels 2, Absatz 1, der Verordnung VI KVG vorausgesetzt. Nichtdiplomiertes Personal wird grundsätzlich nicht honoriert. Vorbehalten bleiben Spezialfälle, und zwar handelt es sich hier um nichtdiplombiertes Personal, welches bereits vor dem 1. Januar 1989 bei einem Physiotherapeuten bzw. in gleicher Funktion bei einem Arzt oder in einem Spital in der Schweiz beschäftigt war.

Zuständig für die Beurteilung der Ausbildung ist die Diplomprüfungs-Kommission des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes.

Die Diplomüberprüfung erhielt einen neuen Status. Sie wurde auch intern administrativ neu organisiert und wird ab diesem Jahr über eine eigene EDV-Lösung verfügen, um die Arbeit noch effizienter an die Hand zu nehmen.

Im Zusammenhang mit der Frage über die beruflichen Anforderungen machen wir Sie schon heute darauf aufmerksam, dass Sie im Laufe des Jahres 1989 seitens des Konkordates Schweizerischer Krankenkassen, der Unfallversicherer wie auch des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes angegangen werden, und wir Sie auffordern, die Ausbildungsunterlagen Ihrer Mitarbeiter einzusenden. Durch diese Erhebung und Überprüfung der Ausbildungsstände der Physiotherapeuten, welche in der Schweiz tätig sind, können wir einen grossen Schritt näher an das anvisierte Ziel, den Berufsstand und die Arbeit in der Physiotherapie auf eine hochstehende Qualität zu bringen. Wichtig ist auch, dass es uns dadurch gelingt, gleichlange Spiesse in unserem Beruf zu erreichen.

d) KSK-Zahlstellen-Nummer des verordnenden Arztes

Diese Nummer ist ab sofort Bestandteil der Rechnungsstellung durch das Phy-



siotherapie-Institut. Wir bitten Sie, dafür besorgt zu sein, dass diese jeweiligen Nummern darauf enthalten sind. Die Ärzte sind verpflichtet, auf Ihren Verordnungen die Nummer zu stem-peln. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist vorgesehen, eine Telefonauskunft einzurichten, die Ihnen über die jewei-lige KSK-Zahlstellennummer des Arztes Auskunft geben kann.

Weiteres Vorgehen

Wie bereits erwähnt, werden neben den normalen Vollzugsaufgaben im Zusam-menhang der Diplomierungsfrage, Ihnen auch weitere Dienstleistungen angeboten. So wird der Verband in ab-sehbarer Zeit ein Rechnungsformular zur Verfügung stellen, nachdem nun ja für die ersten neun Behandlungen keine Kostengutsprache mehr notwendig ist. Die Formulare für die Einholung einer Kostengutsprache bleiben wie bis anhin dieselben.

Wir wir Ihnen bereits andersweitig mit-geteilt haben, bietet der Schweizerische Physiotherapeuten-Verband SPV bzw. seine Tochtergesellschaft, die THE-RINFAG AG, eine verbandseigene EDV-Lösung unter dem Namen «The-rapie 2000» an. Diese EDV-Lösung bietet jedem selbständigen Physiothe-rapeuten eine echte Erleichterung in der täglichen Abwicklung seiner Arbeit.

Allfällige Auskünfte über den neuen Tarif oder Dienstleistungen, die wir Ihnen entgegenbringen, erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle SPV, Stadt-strasse 30, 6204 Sempach-Stadt, Tel. 041/99 33 88.

Zum Schluss dieser Orientierung ma-chen wir Sie darauf aufmerksam, dass bereits Mitte Februar die erste Sitzung im Zusammenhang mit der Totalrevi-sion des Tarifvertrages stattgefunden hat. Sie sehen, dass der Aufbruch in eine neue Zeit auch bereits im Tarifver-trags-Bereich stattgefunden hat.

Hans Walker, Geschäftsführer

Nouveau tarif pour les physio-thérapeutes

La nouvelle convention tarifaire entre la Fédération suisse des physiothéra-peutes FSP et le Concordat des caisses-maladie suisses ainsi que celle entre la FSP et les assurances contre les acci-dents sont entrées en vigueur le 1er janvier 1989. La convention des caisses-maladie développe son effet dans toute la Suisse à l'exception des

cantons de Fribourg, Genève, Neuchâ-tel et Vaud (cette convention entrera ul-térieurement en vigueur dans le canton du Tessin). La convention tarifaire avec les assureurs contre les accidents est toutefois valable dans toute la Suisse.

Réalisation de la nouvelle convention

De longues négociations ont été néces-saires avant l'adoption d'un contrat mûr pour la signature. Plus de dix projets ont été nécessaires dans le domaine de la convention tarifaire des caisses-maladie. Après l'élaboration d'une convention à peu près coïnciden-te avec les assureurs contre les acci-dents, celle-ci n'a pas pu entrer en vigueur avant le consensus définitif de l'autre.

Une appréciation critique de la situa-tion permet de relever qu'une révision partielle, telle qu'elle a été négociée ici dans le domaine de la convention des caisses-maladie, ne devrait jamais né-cessiter autant de projets, ni durer aussi longtemps. Cette procédure plutôt inef-ficiente est due au fait que les premiers projets jusqu'au huitième inclus ont été établis sur la base du tiers payant. Les caisses-maladie ont alors complète-ment changé de direction et tout le travail a dû être refait sur la base du tiers garant.

En ce qui concerne la Fédération Suisse des Physiothérapeutes, des questions de politique de l'association extrême-ment importantes ont pu être résolues. C'est ainsi que nous avons réussi à cla-rifier la situation dans le domaine des diplômes et à négocier les réglemента-tions transitoires et spéciales à ce sujet. En outre, toute la problématique des non-membres a été examinée et résolue.

Signature

Du fait de cette longue procédure, les délégations chargées des négociations ont été considérablement pressées par le temps. Les dernières approbations in-ternes ont été obtenues peu avant Noël et les conventions sont entrées en vigueur par voie orale le 1er janvier 1989. Les deux conventions sont actu-ellement en circulation auprès des parties contractantes pour signature. Cette situation n'a pas permis d'infor-mer en temps utile les membres des parties contractantes. Les expériences faites jusqu'à présent sont toutefois positives car chacun essaye de tenir compte de l'autre.

Le texte tarifaire définitif pour le clas-seur des tarifs est imprimé par la CNA et sera envoyé début février.

Modifications dans la nouvelle con-vention tarifaire

A côté de quelques éléments inchangés (p.ex. tarif, valeur du point, débiteurs des honoraires), la nouvelle convention tarifaire présente quelques nouveautés importantes qui sont mentionnées ci-après:

a) Remboursement des frais

Une nouvelle directive stipule qu'une première série de traitements de neuf séances au maximum pourra être effec-tuée dans les cas urgents (premier trai-tement et traitement récidive) sans avis de remboursement des frais. Cela conduit à une diminution considérable du travail administratif du physiothéra-peute.

b) Nouvelle triple combinaison

La triple combinaison suivante, qui ne nécessite aucune autorisation spéciale, est également dorénavant prévue:

Comme troisième chiffre:
une prestation des groupes
7. Electrothérapie ou
8. Extension

c) Exigences professionnelles requi-ses pour le physiothérapeute

Nous avons tous intérêt à fournir un travail de haute qualité pour la réputa-tion de notre profession. Le chef d'un institut de physiothérapie doit continu-er à satisfaire au moins à toutes les con-ditions légales d'admission selon l'or-donnance VI LAMA.

Il est en outre stipulé, et cela est nouveau, que le personnel des instituts de physiothérapie doit être également diplômé pour prétendre à une indem-nisation de la part des caisses. Une forma-tion dans le sens de l'art. 2 1er alinéa, de l'ordonnance VI LAMA est exigée à cet effet. Le personnel non diplômé ne peut prétendre à aucune indemnité. Certains cas spéciaux font exception. Il s'agit toutefois ici de personnel non diplômé qui travaillait déjà avant le 1er janvier 1989 chez un physiothérapeute ou dans la même fonction chez un médecin ou dans un établissement ho-spitalier en Suisse.

La commission de contrôle des diplô-mes de la Fédération Suisse des Physio-thérapeutes est compétente pour l'ap-préciation de la formation.

Le contrôle des diplômes a reçu un nouveau statut. Il a été également réor-ganisé dans le cadre interne et dispose-ra à partir de cette année d'un propre système informatique permettant d'augmenter l'efficacité du travail.

En relation avec la question des exigen-



ces professionnelles, nous attirons d'ores et déjà l'attention sur le fait que vous serez contactés dans le courant de l'année 1989 de la part du Concordat des caisses-maladie suisses, des assureurs contre les accidents et de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes et nous vous invitons à envoyer les documents de formation de vos collaborateurs. Ce recensement et le contrôle du niveau de formation des physiothérapeutes nous permettra de nous rapprocher sensiblement du but visé, c'est-à-dire porter l'ordre professionnel et le travail en physiothérapie à un niveau de haute qualité. Il est également important que nous obtenions une harmonisation dans notre profession.

d) Le numéro CCMS du médecin ordonnant

Ce numéro constitue dès maintenant un élément de la facturation par l'institut de physiothérapie. Nous vous prions de veiller à ce que ces numéros figurent toujours sur les factures. Les médecins sont tenus à apposer le numéro sur leurs ordonnances. Si cela n'était pas le cas, un service de renseignements par téléphone qui sera prochainement installé vous renseignera à ce propos.

Suite des travaux

Comme nous l'avons déjà annoncé, d'autres prestations de service vous seront offertes à côtés des tâches normales en relation avec la question des diplômes. C'est ainsi que la fédération mettra prochainement un formulaire de facture à votre disposition étant donné qu'un avis de remboursement des frais n'est maintenant plus nécessaire pour les neuf premiers traitements. Les formulaires pour l'obtention d'un remboursement des frais ne changent pas. Comme nous vous l'avons déjà communiqué par ailleurs, la Fédération Suisse des Physiothérapeutes FSP, resp. sa filiale, la THERINFAG SA, offre une solution informatique propre à la fédération sous le nom «Thérapie 2000». Cette solution informatique offre à tout physiothérapeute indépendant un véritable allègement dans le déroulement quotidien de son travail.

Le bureau de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes FSP, Stadtstrasse 30, 6204 Sempach-Stadt, téléphone 041/99 33 88, vous donnera volontiers tout renseignement éventuel dont vous pourriez avoir besoin concernant le nouveau tarif ou les prestations de service que nous vous offrons.

Pour terminer, nous attirons votre attention sur le fait qu'une première séance en relation avec la révision totale de la

convention tarifaire a déjà eu lieu à la mi-février. Comme vous pouvez le constater, une nouvelle époque a déjà commencé dans le domaine de la convention tarifaire.

Hans Walker, secrétaire général

Nuove tariffe per i fisioterapisti

Con data del 1 gennaio 1989 è entrata in vigore la nuova convenzione tariffaria sia per quanto concerne quella tra la Federazione Svizzera dei Fisioterapisti (FSF) e il Concordato delle Casse Malati Svizzere che quella tra la FSF e le assicurazioni contro gli infortuni. La convenzione con le casse malati è valida per tutta la Svizzera, ad eccezione dei cantoni Friburgo, Ginevra, Neuchâtel e Vaud; in Ticino la convenzione entrerà in vigore più tardi. Quella con le assicurazioni contro gli infortuni, invece, è valida fin d'oggi in tutti i cantoni.

L'iter della nuova convenzione

Sono state necessarie trattative molto lunghe al fine di arrivare alla approvazione di un contratto. Per la convenzione tariffaria con le casse malati erano state presentate più di 10 proposte. Poiché la convenzione con le assicurazioni contro gli infortuni coincideva in gran parte con quella delle casse malati, prima di poter far entrare in vigore l'una si doveva attendere il consenso definitivo dell'altra.

Cercando di valutare in modo critico il lavoro svolto, è doveroso dire che una revisione parziale – come è infatti da considerarsi quella nell'ambito della convenzione con le casse malati – non può comprendere un numero così elevato di proposte e non può durare più di un certo lasso di tempo. Questo modo di procedere poco efficiente è stato causato dal fatto che, ancora all'ottava proposta, era previsto il ters payant come base. In seguito le casse malati avevano cambiato completamente indirizzo per cui il tutto andava riscritto con il ters garant come base.

Per la Federazione dei Fisioterapisti è stato possibile risolvere alcune importanti questioni riguardanti la loro professione. In questo modo siamo riusciti a chiarire la questione sul diploma ed a concordare sia gli ordinamenti speciali e di transizione. Inoltre si è avuto modo di discutere e risolvere la problematica dei fisioterapisti non iscritti.

Sottoscrizione

In seguito alla lenta procedura delle trattative, le delegazioni si sono viste

accorciare i tempi. Solo poco prima delle feste natalizie, si aveva avuto il consenso dalla federazione per poter far entrare in vigore la convenzione il 1 gennaio 1989 in base agli accordi verbali. In questi giorni le due convenzioni vengono sottoposte alle due parti contraenti per essere sottoscritte. Per motivi di tempo nessuna delle parti è stata in grado di informare anticipatamente i rispettivi membri. Ciò nonostante, l'esperienza finora si è verificata positiva, poiché ognuno cerca di rispettare l'altro.

Il testo definitivo sulle tariffe, da mettere agli atti, verrà stampato dall'INSAI e sarà inviato ai membri in febbraio.

Le modifiche contenute nella nuova convenzione tariffaria

A parte alcuni elementi rimasti invariati (per esempio: tariffe, valore del punto, debitore degli onorari), sono da notare alcune modifiche importanti:

a) Il Benestare

Le nuove direttive stabiliscono che in casi urgenti (primo trattamento e trattamento recidivo) è prevista una serie di interventi, senza benessere, per un numero massimo di nove sedute. Per il fisioterapista ciò comporta una riduzione del lavoro amministrativo.

b) La nuova combinazione a tre

Con effetto immediato è prevista anche la seguente combinazione a tre, senza autorizzazione speciale:

come terzo numero: una prestazione dei gruppi

7. elettroterapia o

8. estensione.

c) Le esigenze professionali richieste al fisioterapista

Tutti noi si cerca di offrire delle prestazioni ad alto livello professionale. Tuttavia, chi gestisce un istituto, deve adempire pienamente alle condizioni previste dall'ordinanza VI della legge sulle assicurazioni contro le malattie per esercitare la propria professione.

Inoltre è stato stabilito, e questo è nuovo, che anche il personale degli istituti di fisioterapia deve essere diplomato per dare accesso al diritto d'indennizzo da parte delle casse malati. In questo caso viene richiesta la formazione professionale come ai sensi dell'articolo 2, secondo comma, dell'ordinanza VI della legge sulle assicurazioni contro le malattie. Per il personale non diplomato non ci sarà nessun indennizzo, salvo in casi speciali: per il personale non diplomato che già prima del 1



gennaio 1989 lavorava presso un fisioterapista, oppure nella stessa funzione presso un medico o un ospedale in Svizzera.

Il diploma (straniero) va sottoposto alla valutazione della commissione d'esame di diploma della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti.

Tale valutazione da parte della commissione sottostà ad una nuova condizione: a livello amministrativo si è avuta una modifica e si potrà inoltre d'ora innanzi usufruire di un sistema EDP per svolgere ancora più efficacemente il lavoro di ogni giorno.

A proposito di queste modifiche, vi avvertiamo fin d'oggi che nel corso del 1989 il Concordato delle Casse Malati Svizzere, le assicurazioni contro gli infortuni e la FSF si permetteranno di richiedervi i documenti contenenti i dati sulla formazione dei vostri collaboratori. Questa presa d'atto e analisi riguardante le varie formazioni professionali dei fisioterapisti attivi in Svizzera ci faciliterà il raggiungimento del nostro

scopo: portare ad alti livelli di qualità il lavoro e la professione nella fisioterapia. E' inoltre importante che si riesca a stabilire una parità di diritti nell'esercizio della nostra professione.

d) Il numero CCMS del medico che prescrive

Questo numero, d'ora in poi, sarà presente sulla fattura di un istituto di fisioterapia. Vi preghiamo di controllare che questi numeri non vengano dimenticati sulle vostre fatture. I medici sono tenuti a timbrare tale numero sulle loro prescrizioni. Se questo non dovesse essere il caso, è prevista la messa in funzione di un servizio di informazioni telefonico che potrà indicarvi il numero CCMS del medico.

Ulteriori informazioni

Come già accennato, oltre ai normali compiti connessi alla valutazione del diploma, vi offriremo altri servizi. Poichè che ora per le prime nove sedute non è più necessario il benessere, fra

breve termine la federazione vi metterà a disposizione un modulo di fattura. I moduli per la domanda del benessere rimangono gli stessi

Come vi abbiamo già fatto sapere in altra occasione, la Federazione Svizzera dei Fisioterapisti (FSF), o più precisamente la sua società affiliata, la THE-RINFAG AG, vi offre un suo programma EDP, denominato «Terapia 2000», concepito appositamente per facilitare il lavoro del fisioterapista indipendente.

Ulteriori informazioni sulle nuove tariffe o sui nostri servizi possono essere richieste presso la segreteria della FSF, Stadthausstrasse 30, 6204 Sempach-Stadt, Tel. 041/99 33 88.

Infine, vi informiamo che a metà febbraio ha avuto luogo la prima riunione con oggetto la revisione generale della convenzione tariffaria. Come potete notare, anche in questo caso il futuro da noi è già cominciato.

Hans Walker, amministratore

Sektionen / Sections

Mitteilungen / Informations

Sektion Bern

Im Oktober und November 1988 haben im Insepsital drei interessante

Fortbildungen unter dem Motto «Multiple Sklerose»

stattgefunden.

Dr. J. Martin (Klinik Walenstadtberg) befasste sich mit der Theorie und den neuesten Forschungsergebnissen. Neben einer genauen Beschreibung der Krankheit besprach er die Diagnosestellung, den Verlauf der Krankheit und die verschiedenen Behandlungsmethoden, u.a. Physiotherapie, medikamentöse Therapie und chirurgische Eingriffe.

Frau R. Wurster (Zieglerspital Bern) besprach die Lagerung und Aktivitäten in der Physiotherapie bei Patienten mit MS. Sie zeigte mit einer Diaserie die Hauptprobleme der Krankheit und deren physiotherapeutische Behandlung. Sie erklärte uns sehr gut die verschiedenen pathologischen Reflexe und besprach die Ziele und Möglichkeiten der Physiotherapie bei Patienten mit MS. Wirklich ein sehr gutes Referat, leider zu kurz! Erfreulicher-

weise wird es 1989 noch eine praktische Weiterbildung mit Frau Wurster geben.

Dr. E. Senn (Urologe aus Frauenfeld) behandelte die wichtigsten Blasenprobleme und deren Behandlung. Er wusste auf interessante Weise die Anatomie und die Neuroanatomie zu erklären. Er informierte uns über die verschiedenen Therapien, Hilfsmittel und über einige Operationsmöglichkeiten. Er betonte die wichtige Rolle des Physiotherapeuten.

Es gab viel Wissenswertes und Interessantes an diesen Fortbildungen. Nur schade, dass oft nur so wenige Therapeuten diese Weiterbildungsmöglichkeiten benützen!

Marco Wilbers

Sektion Nordwestschweiz

Einladung zur Generalversammlung 1989

Sehr geehrte Kolleginnen,
Sehr geehrte Kollegen
Ein sehr ereignisreiches und turbulentes Vereinsjahr liegt hinter uns.

Wie üblich nutzt der Vorstand die Gelegenheit, Sie an der Generalversammlung über die Geschehnisse im und um den Verband zu informieren und über seine Tätigkeiten Rechenschaft abzulegen.

Der Vorstand der Sektion Nordwestschweiz lädt Sie deshalb herzlichst zur Generalversammlung 1989 ein.

Datum: *Montag, 13. März 1989*

Zeit: *19.30 Uhr*

Ort: *Hotel International Basel*

Im Vordergrund der diesjährigen Generalversammlung stehen vor allem Informationen über die Tarifverhandlungen, deren Ergebnisse und weiteren Schritte sowie Informationen über die neue Geschäftsstelle des Zentralverbandes und die Reorganisation und künftigen Ziele unseres Berufsverbandes.

Im Anschluss an die Generalversammlung sind Sie zu einem Apéro und vor allem zum kollegialen Gespräch eingeladen.

**Redaktionsschluss für Nr. 3/89
20. Februar 1989**



Traktandenliste der Generalversammlung vom 13. März 1989

1. Protokoll der GV 1988
2. Jahresbericht des Präsidenten
Orientierung Tarifvertrag
3. Bericht über die Aktivitäten des Zentralverbandes
4. Bericht der Fortbildungskommission
5. Rechnungsbericht
6. Revisorenbericht
7. Wahlen der Delegierten
8. Anträge

Änderungen der Traktandenliste sowie eventuelle Anträge zuhanden der Generalversammlung sind schriftlich bis zum 6. März 1989 an den Präsidenten zu richten.

Sektion Zentralschweiz

Generalversammlung der Sektion Zentralschweiz

Montag, den 20.3.89, 19.45 Uhr
Hotel Union, Luzern

Sektion Fribourg

Sektion Genève

Sektion Graubünden

Sektion Jura

Sektion Ostschweiz

Sezione Ticino

Sektion Zürich

Keine Mitteilungen

Bücher / Livres

Rudolf Bimler:

«Bewegungsschienen zur frühfunktionellen Behandlung von Frakturen der unteren Extremität»

Gustav Fischer Verlag, Heidelberg

Dieses Buch gibt eine Übersicht über die frühfunktionelle Behandlung bei nicht operativer sowie nach operativer Frakturversorgung. Nach Kapiteln über die Geschichte, die Physiologie und Pathophysiologie und die Prinzipien der Schienung zur Bewegungsbehandlung kommen die zwei wohl wichtigsten Kapitel mit folgenden Titeln: «Kasuistik zur Anwendung der Bewegungsschiene bei nichtoperativer Behandlung» (mit einigen 10-Jahres-Ergebnissen) und «Bewegungsschienen zur Unterstützung der Behandlung nach Osteosynthese».

Alles in allem ein wichtiges Buch, das durch die vielen Fallbeispiele und Röntgenbilder ein eindrückliches Bild der Möglichkeiten der Behandlung mit Bewegungsschienen bietet; namentlich erlaubt die Kompensation des Beingewichtes durch ein Gegengewicht aktive, schwerelose Bewegungen, ohne die Stabilität im Frakturgebiet zu gefährden.

Diese Stabilität im Frakturbereich soll sogar noch verbessert werden durch den Kompressionsdruck der Muskelmanschette. Ausserdem soll durch die Betätigung der Muskelpumpe die Blut- und Lymphzirkulation in Gang gehalten werden, wodurch Schwellungen schneller zurückgehen und sonstige Weichteilschäden vermieden werden können. Auch sollen postoperative intraartikuläre Hämatome schneller resorbiert und die Knochenheilung günstig beeinflusst werden.

Für jeden Physiotherapeuten (aber auch Ärzte und Pflegerinnen) im Akutspital ein sehr lehrreiches Buch. Die oftmalige Wiederholung des Textes von Röntgenbildern im normalen Text sowie der sehr theatralische Text (wovon «allein mit Hilfe dieser intensiven Betätigung auf der Gleitschiene überlebte der 81-jährige Mann die schwere Verletzung» auf S. 134 wohl der geschmackloseste ist) sind aber sehr störende Elemente in diesem guten Buch.

L. J. van der Kraan

Therapeutic Claims in Multiple Sclerosis

William A. Sibley M.D.!

Demos Verlag, New York (2nd Edition)

Dieses Buch gibt Informationen der International Federation of Multiple Sclerosis Societies (I.F.M.S.S.) wieder und ist eines einer ganzen Serie zu diesem Thema (die anderen Titel: «Symptom Management», «Research on MS» und «Legal Rights for MS-patients»).

Nach den Kapiteln Einführung, Geschichte, Behandlung in der Akutphase und Möglichkeiten einer Verschlimmerung vorzubeugen, kommen die zwei wichtigsten Kapitel «Symptombehandlung» und «Behandlung nach allgemeinen Erfahrungen».

Das Kapitel «Symptombehandlung ist unterteilt in:

- motorische Veränderungen (wozu Spastizität, Schwäche und Ataxie gehören)
 - Schmerz
 - Müdigkeit
- und 5 weitere Symptome.

Für die Symptome werden mögliche medikamentöse Behandlungen beschrieben und die Meinung der I.F.M.S.S. dazu.

Für Spastizität wird u.a. vorgeschlagen:

- Badofen (Lioresal)
 - Diazepan (Valium)
 - Tizanide (Sirdalut)
- und 6 weitere Möglichkeiten.

Auch werden verschiedene Arten von Diät behandelt.

Im Kapitel »Behandlung nach allgemeinen Erfahrungen« gibt man weitere Beispiele wie Impfungen, medizintechnische Massnahmen, operative Behandlungen sowie Diät. Alles vollständig mit Beschreibung der Massnahmen, ihrer Wirkungsweisen, den bisherigen Erfahrungen, Kosten, Risiken und Empfehlungen der I.F.M.S.S.

Gerade wenn man mit einer Patientengruppe arbeitet, die erst vor kurzem über ihre Diagnose MS Bescheid weiss, ist dies ein Buch, das auf sehr viele Fragen eine gute, klare Antwort gibt.

Alles in allem ein sehr empfehlenswertes Buch, das einen mit Spannung die nachfolgenden dieser Serie erwarten lässt.

L. J. van der Kraan



Kurse / Tagungen – andere

Deutschsprachige Schweiz



INSTITUT FÜR KÖRPERZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE IKP, ZÜRICH

Kursprogramm 1988

Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Zürich

Kursprogramm 1989

Einzelne belegbare 2-3tägige Seminare für Physiotherapeuten.

- Möglichkeiten, dem Patienten mit **Musik** zu **mehr Körpererleben und Ausdrucksfähigkeit** zu verhelfen. (Seminar «Musik und Körpererleben» - Nr. 24 - vom 23. – 25. Februar 1989).
- **Erotik und Sexualität:** Störungen thematisieren helfen, Therapieansätze aufzeigen. (Seminar Nr. 43).
- Selbsterfahrung mit **Trommeltanz und dessen Heilwirkung.** (Seminar Nr. 51).

Bitte Kursprogramm anfordern:

Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Kreuzstrasse 19, 8008 Zürich, Tel. 01/69 00 05
(Mo, Di, Do: 9.00 – 12.00 Uhr).

P902-10

PHYSIOTHERAPIE-SCHULE LEUKERBAD

Fortbildungsvorträge 1989 für Personal und Schule

1. Semester

Donnerstag, den 23. Febr jar 1989

Herr Dr. med. Urs Wiget, Vissoie: «**Luftrettung**»

Donnerstag, den 13. April 1989

Frau Violette Meili, Bobath-Instruktorin, SUVA- Rehabilitationsklinik, Bellikon: «**Physiotherapie nach Schädelhirntrauma**»

Donnerstag, den 1. Juni 1989

Herr Peter Locher, Orthopädist Visp/Leukerbad «**Technik und Möglichkeiten der orthopädischen Versorgung**»

Die Vorträge finden in der Aula der Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Leukerbad statt und beginnen jeweils um 20.00 Uhr!

902-11

Physio-EDV

Patienten-Verwaltung, Rechnungswesen, Statistik, Buchhaltung

Termin disposition

PHYSIODATA, Zürichstr. 1, 8610 Uster, Telefon 01 - 940 43 75

Keine EDV-Vorkenntnisse erforderlich

(8953)



RHEUMAKLINIK DER GEMEINNÜTZIGEN STIFTUNG
FÜR ZÜRCHER KURANLAGEN
ZURZACH 8437 ZURZACH
TEL. 056/49 01 01

Übersicht Kurse 1989

MCKENZIE Kurse:

<i>Thema</i>	Diagnose und Therapie mechanisch bedingter WS-Störungen nach R.A. McKenzie
<i>Teil A</i>	LWS: 31 März bis 3. April 1989
<i>Teil B</i>	HWS: 11. und 12. November 1989
<i>Kursleitung</i>	Hr. Heinz Hagmann offizieller McKenzie-Instruktor
<i>Teilnehmer</i>	gemäss Warteliste
<i>Ort</i>	Rheumaklinik Zurzach
<i>Kursgebühren</i>	LWS: Fr. 325.– HWS: Fr. 210.–
<i>Anmeldungen und Auskünfte</i>	Fr. Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie, Rheumaklinik, CH-8437 Zurzach Tel. 056/49 01 01 intern 607 (bis 12.00 h)

BRUEGGER Kurse:

<i>Woche-Kurse</i>	14. – 17. April, 7. – 10. Juli, 3. – 6. Oktober 1989
<i>Wochenend-Kurse</i>	9. – 11. Juni, 27. – 29. Oktober, 1. – 3. Dezember 1989, 12. – 14. Januar, 23. – 25. März 1990
<i>Ort</i>	Rheumaklinik Zurzach
<i>Anmeldung u. Organisation</i>	Schulungs- und Forschungszentrum Dr. med. Alois Brügger, Zürich Tel. 01/251 11 45 oder 01/251 11 23

x902-3

SCHROTH Kurs:

<i>Thema</i>	A-Kurs in der 3-dimensionalen Skoliosebehandlung nach Katharina Schroth
<i>N.B.</i>	Die Teilnehmer dieses A-Kurses sind berechtigt, die offiziellen weiteren B- und C-Kurse in Sobernheim (D) zu absolvieren.
<i>Kursdatum</i>	28. – 30. Juli 1989
<i>Kursleitung</i>	Hr. Norbert Schöning, Deutschland offizieller Schroth-Instruktor
<i>Zielgruppe</i>	dipl. Physiotherapeuten/innen
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 20 Personen
<i>Ort</i>	Rheumaklinik Zurzach
<i>Kursgebühren</i>	ca. Fr. 300.–
<i>Anmeldung en und Auskünfte</i>	Fr. Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie, Rheumaklinik, CH-8437 Zurzach Tel. 056/49 01 01 intern 607 (bis 12.00 h)

FELDENKRAIS Kurse:

<i>Einführungskurs</i>	18. – 22. September 1989
<i>Fortsetzungskurs</i>	25. – 29. September 1989
<i>Kursleitung</i>	Hr. Eli Wadler, Israel einer der ersten Schüler von Moshé Feldenkrais



Teilnehmer ca. 20
 Kursgebühren ca. Fr. 600.–
 Anmeldungen und Auskünfte **Fr. Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie, Rheumaklinik, CH-8437 Zurzach**
 Tel. 056/49 01 01 intern 607 (bis 12.00 h)

CYRIAX Kurse:

Teil F II 9. – 13. Oktober 1989
 Teil H I 14. – 18. Oktober 1989
 Kursleitung International Teaching Team und B. de Coninck
 Zielgruppe dipl. Physiotherapeuten/innen und Ärzte
 Teilnehmerzahl 40-50 Teilnehmer
 Kursteilnehmer gemäss Warteliste
 Ort Rheumaklinik Zurzach
 Kursgebühren Fr. 550.–
 Anmeldungen und Auskünfte **Fr. Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie, Rheumaklinik, CH-8437 Zurzach**
 Tel.: 056/49 01 01 intern 607 (bis 12.00 h)

Aktuelle Kursangebote

Interdisziplinärer Bereich

- **Führungsgrundkurs** Nr. 891: 5 Tage, 27.2.–3.3.1989, Hotel Römerturm Filzbach, Fr. 800.–
- **Volkswirtschaft** Nr. 891.6: 5 Tage, 21.–25.8.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 800.–
- **KrankenhausManagement** Nr. 891.7: 5 Tage, 25.–29.9.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 800.–
- **Medizin und Pflege** Nr. 891.8: 5 Tage, 30.10.–3.11.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 800.–
- **Infrastruktur des Krankenhauses** Nr. 891.9: 5 Tage, 4.–8.12.1989, Kantonsspital Schaffhausen, Fr. 800.–
- **Mitarbeiterführung** Nr. 891.10, 5 Tage, 8.–12.1.1990, Hotel Römerturm Filzbach, Fr. 800.–
- **Unterrichten und Instruieren** Nr. 891: 5x5 Tage, 1. Woche: 11.9.–15.9.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 3000.–
- **Richtig Instruieren** Nr. 891, 2x3 Tage, 1. Kurssequenz: 28.2.–1.3.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 850.–
- **Effecto memo Das gute Gedächtnis** Nr. 891: 2 Tage, 17.–18.5.1989, VESA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 350.–
- **Lesetraining** Nr. 891: 2 Tage, 2.–3.5.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 350.–

Die Kurstarife erfahren ab 1.1.1989 eine durchschnittliche Erhöhung von ca. 10%. Die Tarife für Kurse von 1 bis 3 Tagen werden nicht erhöht. Kurse mit Gewinn ab 1989 sind bereits mit den neuen Preisen aufgeführt.

Für Nicht-VESKA-Mitglieder erhöhen sich die Teilnahmegebühren und Dokumentationskosten um 20%. Die Preise verstehen sich exklusive Unterkunfts- und Verpflegungskosten.

Anmeldungen und weitere Auskünfte:
 VESKA-Ausbildungszentrum
 Kantonsspital, Haus 26
 CH-5001 Aarau (064)21 61 01

Wegen der starken Nachfrage

Wiederholung Grundkurs

Integrale Tiefenmassage (Konzept posturale Integration modifiziert)

Idee «P.I.» – Griffe – eine Alternative zur klassischen Massage
 Es sind noch einige Plätze frei!

Schwerpunkte – «Praxis»
 – anatomisch-funktionelle Restrukturierung
 – emotionaler Background einzelner Körperregionen (Theorie, Selbsterfahrung)
 – Schmerzverhalten

Daten und Zeiten Freitag 10. März 1989 18.00 – ca. 21.00 Uhr
 Samstag 11. März } 1. Teil 9.00 – 18.00 Uhr
 Sonntag 12. März }

Samstag 20. Mai } 2. Teil 9.00 – 18.00 Uhr
 Sonntag 21. Mai }

Ort Fortbildungszentrum J. Holzer AG, Bülach

Mittags-Verpflegung / Unterkunft muss vom Kursteilnehmer selbst organisiert werden.

Kursleitung Maja Winkler, staatl. anerkannte Physiotherapeutin

Preis Fr. 500.– (inkl. Unterlagen)

P.S. Der Kurs kann nur mit beiden Teilen besucht werden

Anmeldung schriftlich an **Christine Bolleter, Sekretariat Kurse, Physiotherapie, Püntstrasse 18, 8132 Egg, Tel. 01/984 21 38**

902-5

AKUPUNKTUR MASSAGE®

Energetisch-statische Behandlung
 mit der **OHR-REFLEXZONEN-KONTROLLE**
 nach Radloff

hält, was Akupunktur, Chiropraktik und Massage versprechen! Fordern Sie Gratis-Infos an.

Lesen Sie: Klaus Radloff

Die Grundlagen der Akupunktur-Massage und Ohr-Reflexzonen-Massage®
 ISBN 3-905067-02-1 Band A
 192 Seiten, 50 Zeichnungen
 Fr. 42.50, DM 49.–, ÖS 350.–

Bestellungen über den Buchhandel oder direkt beim **LEHRINSTITUT und VERLAG für AKUPUNKTUR-MASSAGE CH-9405 Wienacht (Bodensee)**



Bitte Texte für **Kursausschreibungen**

an die **Redaktion** senden:

Frau Vreni Rüegg
Physiotherapieschule
Stadtpital Triemli
8063 Zürich

Ein Konzept

zur Kräftigung

des Menschen

Wochenend-Seminar mit Werner Kieser

Das gegenwärtige Fitness-Angebot orientiert sich weniger an physiologischen Tatsachen als an modischen Trends. Wo Einsicht fehlt, mehren sich offenbar die Begriffe: «Body-Styling», «Body-Shaping», «Super-Circuit» usw.

Mangelhafter Trainingsgewinn und Verunsicherung beim «Endverbraucher» sind die harmloseren Folgen solcher Konzeptlosigkeit, irreversible Schäden am Bewegungsapparat die ernstesten.

Ziel des Seminars ist es, dem Teilnehmer die biologischen Grundlagen des Krafttrainings zu vermitteln (bzw. wieder in Erinnerung zu rufen) und ihn zu befähigen,

- sinnvolle Trainingspläne zu erstellen
- Belastungen nach Fasertypus (Fast-Twitch / Slow-Twitch) zu dosieren
- das genetische Potential für das Kraft- / Muskelmasse-Wachstum im konkreten Fall richtig einzuschätzen

- Ausführungsfehler bei den Übungen wahrzunehmen und zu korrigieren
- psychische Phänomene beim Trainingsprozess richtig zu deuten
- den Nutzen des korrekten Krafttrainings dem Interessenten einsichtig zu vermitteln.

Das Seminar richtet sich an diejenigen, die mit der Lösung von Kräftigungsproblemen konfrontiert sind:

- Trainer
- Physiotherapeuten
- Sportlehrer
- Sportstudio-Leiter
- sonstige Interessierte mit ausreichender Erfahrung, bzw. Vorbildung

Die Seminarleitung hat Werner Kieser, Autor mehrerer Fachbücher und Gründer der Betriebskette KieserTraining (14 Trainingsbetriebe, 22 000 Mitglieder).



Bitte frühzeitig anmelden, da Teilnehmerzahl begrenzt. Kosten inkl. Unterlagen und Hilfsmittel SFr. 1 140.–.

Ich melde mich für folgendes Seminar an (jeweils Freitag bis Montag):

31.3. – 3.4.89

30.6. – 3.7.89

29.9. – 2.10.89

5.1. – 8.1.90

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Land / PLZ / Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Krafttrainingserfahrung Ja Nein

Hotelliste erwünscht Ja Nein

Bitte einsenden an: KieserTraining AG, Abt. ADOK, Kanzleistrasse 126, Postfach 344, CH-8026 Zürich, Telefon 01 / 242 54 29, Telefax 01 / 242 04 33



NMT MANUELLE THERAPIE



NMT Manuelle Therapie

Norwegische Manuelle Therapie – NMT –

Diese Kurse haben als Ziel, den Teilnehmern zu zeigen, wie man eine funktionelle Diagnose stellt und wie man eine vernünftige, funktionelle Therapie gestaltet, innerhalb der Manuellen Therapie und Medizinischen Trainingstherapie. Dies alles baut auf grundlegendes Wissen innerhalb funktioneller Anatomie, Pathologie, Biomechanik, Histologie, Neurophysiologie etc. Es werden weitere Aufbaukurse gehalten und zwar im Herbst 1989 und im Frühling 1990.

Norwegische Manuelle Therapie R1

Einführung in die Grundbegriffe der Manuellen Therapie. Funktionelle Untersuchung LWS/ISG/Hüfte.

Kurstermin: 4./5. März 1989

Zeit: 09.00 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr

Referent: Ivar Skjelbred, MNFF, MNSMT

Ort: Siebnen (Kt. SZ)

Kursgebühr: Fr. 350.–

Anmeldeschluss: 27. Februar 1989

Norwegische Manuelle Therapie R3

Funktionelle Untersuchung der BWS/Costae, Integrierung von R1 und R2, inkl. Tempoeromandibulär-Gelenke

Kurstermin: 15./16. April 1989

Referent: Ivar Skjelbred

Ort: Siebnen (Kt. SZ)

Kursgebühr: SFr. 400.–

R3 ist ausgebucht!

Anmeldetalon:

Ich melde mich für R1 an! 4./5. März 1989

Name: _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort: . _____

Zahlungsbeleg liegt bei!

Anmeldung: **NMT – Ivar Skjelbred, Gramatt 8, 8862 Schübelbach**
Konto: Schw. Bankgesellschaft, 8853 Lachen
Nr. 500.668.40G/Konto: 80-9520-7



**Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista**

Inserate – annonces:

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon

Voranzeige:

Physiotherapie bei Multipler Sklerose

Arbeitsweisen in der Klinik und in der Privatpraxis, einschliesslich Hippotherapie.

Datum: Freitag, den 14. April 1989

Ort: CH-Zürich

Veranstalter: **Schweizer Gruppe für Hippotherapie, CH-4031 Basel**

902-61

Fortbildungskurse in Funktioneller Bewegungslehre Klein-Vogelbach

118 «Funktioneller Status»

Datum: 13. – 14. April 1989

Ort: Kantonsspital Schaffhausen

Referentin: Gaby Henzmann-Mathys

Voraussetzung: Grundkurs

115 **Datumänderung**

«Therapeutische Übungen mit und ohne Ball zum selektiven Bauch- und Rückenmuskeltraining»

Datum: anstatt 6. – 9. Juli 1989 nun **2. – 5. August 1989**

Ort: Kantonsspital Luzern

Referentin: Regula A. Bircher

Voraussetzung: Grund- und Statuskurs

Kursgebühr: pro Kurs Mitglieder Fachgruppe FBL Fr. 350.–
Alle andern Fr. 400.–

Anmeldung an: Trudi Schori, Mischelstrasse 63, 4153 Reinach

P902-4



Medizinische Trainingstherapie

Datum 17. – 20. April 1989 (4 Tage)

Ort Kölla AG, Reppischtalstrasse, 8920 Aeugstertal a.A.

Referent Hans Petter Faugli aus Norwegen

Kursgebühr Mitglieder AMT Fr. 400.–
Nichtmitglieder AMT Fr. 450.–

Teilnehmerzahl beschränkt

Voraussetzung Physiotherapeuten mit Kenntnis in manueller Therapie (Wirbelsäulenkurs von Vorteil)

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:

Doris Blickenstorfer-Hösli, Via Surpunt 23, 7500 St. Moritz

Einzahlung AMT; Clara Danczkay, Im Oberen Boden 21, 8049 Zürich
PC-Konto 80-12724-8

Anmeldeschluss 15. März 1989

902-6



Arbeitsgruppe
für
manuelle
Techniken

Wissen Sie schon alles über die Manuelle Therapie der Extremitätengelenke? Haben Sie keine Probleme mehr beim Untersuchen und Behandeln?

Wenn Sie diese Fragen nicht uneingeschränkt mit «Ja» beantworten können, oder wenn Sie in die Manuelle Therapie einsteigen möchten, dann interessiert Sie vielleicht der

Kurs E1/E2 mit Dr. med. Walter Hinsen,

einem der erfahrensten Lehrer (Kaltenborn-Evjenth-System) und Mitglied des Internationalen Seminars für Manuelle Therapie.

Datum: Samstag, 1. April bis Sonntag 9. April 1989

Ort: Physiotherapieschule Luzern

Referent: Dr. med. Walter Hinsen

Kursgebühr: Mitglieder AMT Fr. 760.–
Nichtmitglieder Fr. 860.–

Teilnehmerzahl: beschränkt

Anmeldung: schriftlich mit Anmeldeblatt und Kopie des Einzahlungsbeleges an:

Doris Blickenstorfer-Hösli, Via Surpunt 23, 7500 St. Moritz

Einzahlung: AMT: Clara Danczkay, Im Oberen Boden 21, 8049 Zürich
PC-Konto 80-12724-8

Anmeldeschluss: 15. März 1989

ANMELDEBLATT E1/E2-Kurs

Ich melde mich für den oben genannten Kurs vom 1. 4. bis 9. 4. 1989 an und habe den Kursbeitrag einbezahlt. Zahlungsbeleg liegt bei.

Name, Vorname: _____

Str./Nr. _____

Plz./Ort: _____

Tel. G.: _____ **Tel. P:** _____

Mitglied AMT: Nichtmitglied AMT:

P902-8

Einführungskurs «Grundkurs Stufe Ia» in die Funktionelle Bewegungslehre (Klein-Vogelbach)

Ort: SUVA-Rehabilitationsklinik Bellikon

Leitung: Frau Elisabeth Bürge, Onex

Termin: Do 4. bis So. 7. Mai 1989

Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 350.–
Nichtmitglieder des SPV Fr. 400.–

Anmeldung: bis 31. März 1989 an:

**Paul Saurer, Chefphysiotherapeut
SUVA Rehabilitationsklinik, 5454 Bellikon**

902-2



INSTITUT FÜR KÖRPERZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE IKP, ZÜRICH

Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Zürich

Grundausbildung in Körperzentrierter Psychotherapie

Neubeginn der berufsbegleitenden zweijährigen Ausbildungsgruppen, speziell für Physiotherapeuten mit Wunsch nach ganzheitlicheren Behandlungsmöglichkeiten.

Gruppe in Basel:

Beginn, 9./10. Juni 1989 – Leitung: Dr. F. Briner/Coleiterin

Gruppe in Zürich-Kilchberg:

Beginn, 14./15. April 1989 – Leitung: Dr. Y. Maurer/Coleiter (jeweils Freitag-Spätnachmittag und Samstag – total 7 mal pro Jahr / 90 Std. pro Jahr – Kursgebühr: Fr. 1850.–/Jahr)

Anmeldungen bitte jetzt vornehmen.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung und senden Ihnen unser Kursprogramm 1989, ein Anmeldeformular und die Ausbildungsrichtlinien.

Betreffend eines vorgängigen Seminars vgl. unsere Ausschreibung «Kursprogramm 1989».

Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Kreuzstrasse 19, 8008 Zürich – Tel. 01/69 00 05 – Frau H. Brenner oder Frau Y. Maurer.

x902-9

Befund und Behandlung erwachsener Patienten mit Hemiplegie nach dem Bobath-Konzept

Grundkurs 3 Wochen

Teil 1 + 2 19.06. – 30.06.1989

Teil 3 16.10. – 20.10.1989

Ort Felix Platter-Spital, Basel

Kursleitung Margret Sprenger
Jacques Hochstrasser

Adressaten Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Ärzte

Voraussetzung mind. 1 Jahr praktische Erfahrung

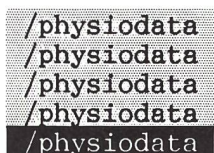
Kursgebühren Fr. 1250.– für Mitglieder SPV
Fr. 1400.– für alle übrigen

Unterkunft und Verpflegung ist Sache der Teilnehmer/innen

Anmeldung bis 20.03.1989 mit persönlichen Angaben über Ausbildung und jetzigen Arbeitsbereich an

**Hansueli Schläpfer
Felix Platter-Spital, 4012 Basel**

Der Kurs wird von Bobath-Instruktoren erteilt und ist von der IBITAH anerkannt



Detailplanning, bouwleiding, inrichting voor uw fysiotherapie-praktijk
Detail-Planung, Bauführung, Einrichtung Ihrer Physiotherapie-Praxis
Projet de détail, conduite du chantier, aménagement de votre thérapie
Progettazione, sorveglianza lavori, infrastruttura della sua terapia
CH 8610 Uster, Zürichstrasse 1, Tel. 01 940 43 75, Fax. 01 941 59 01



Kurs für Cheftherapeuten und Stellvertreter

- Themen** – Führungs- und Mitarbeitergespräche
– Konfliktlösung
– Führen von Gruppen
- Datum** 7. bis 9. Juni 1989
- Ort** In der Hostellerie Geroldswil/ZH
(mit Bahn und Bus erreichbar)
Der Kurs wird wegen der intensiven Zusammenarbeit in einem Hotel durchgeführt. Die Übernachtung im Hotel wird von der Kursleitung gewünscht.
- Referenten** B. und J.P. Crittin
- Kursgebühr** Mitglieder SPV Fr. 495.– exkl. Hotelübernachtung
Nichtmitglieder Fr. 555.– exkl. Hotelübernachtung
- Teilnehmerzahl** beschränkt
- Anmeldung** schriftlich mit Anmeldeblatt und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
**Dorothea Etter-Wenger, Einzelglistr. 6
8952 Schlieren, Tel. 01/730 56 69**
- Einzahlung** SPV; Sektion Zürich, Fortbildung,
ZKB Schlieren, PC-Konto 80-4920-5
Vermerk auf Einzahlungsschein: KCH 7. 6. 89
- Anmeldeschluss** **bitte telefonische Rücksprache**

ANMELDEBLATT (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «Kurs für Cheftherapeuten und Stellvertreter» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

- Bitte ankreuzen: Ich wünsche ein Doppelzimmer mit Dusche (Fr. 106.–)
 Ich wünsche ein Einzelzimmer mit Dusche (Fr. 83.–)
 Ich will nicht im Hotel übernachten

1. Münsinger Symposium

- Thema** Psychiatrie im Anspruch der Ethik
- Ort** Schlossgut, 3110 Münsingen
- Zeit** 22./23. Juni 1989
- Info** Psychiatrische Klinik, 3110 Münsingen,
Frau E. Ludwig, Tel. 031/92 08 11

Aufbaukurs in Entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath

Die Bobath-Therapie basiert auf einem Konzept, das offen ist für neue Kenntnisse und Entwicklungen in verschiedensten wissenschaftlichen Bereichen sowie für die Anregungen, die aus der Erfahrung derer erwachsen, die tagtäglich nach diesem Konzept arbeiten. Karel und Berta Bobath haben uns immer wieder den Weg aufgezeigt, neue Gedanken zuzulassen, abzuwägen, um dann solche in das Konzept aufzunehmen, die die Behandlung für alle Beteiligten bereichern. **Die Prinzipien der Behandlung haben sich dadurch nicht verändert!** Wandlungen vollzogen sich jedoch vor allem im Verständnis der Probleme und im Handeln.

Ich möchte Sie gerne einladen, mit mir zusammen diese Wandlungen im Bobath-Konzept zu entdecken und für die eigene Behandlung aufzugreifen.

Der Kurs wird in zwei Teilen angeboten, die zusammen belegt werden müssen. Sie finden im Abstand von zwei Monaten statt. Der Schwerpunkt im ersten Teil wird die Befundaufnahme sein, im zweiten Teil steht die Behandlungsplanung im Vordergrund. Am Ende des ersten Teils planen wir gemeinsam den Ablauf des zweiten Teils. Die Zeit zwischen den beiden Kursteilen sollte dazu genutzt werden, die gewonnenen Anregungen in der Befundaufnahme in der Therapie anzuwenden. Im zweiten Teil kann beispielsweise mit kurzen Videoaufnahmen von den eigenen Erfahrungen berichtet werden. Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Kinder vorzustellen, um für sie gemeinsam in kleinen Gruppen Behandlungspläne zu entwickeln.

Zielgruppe Physiotherapeuten(innen), Ergotherapeuten(innen), Logopäden(innen) mit Grundkurs (Nachweis durch Kopie des Fähigkeitsausweises erbringen)

Teilnehmerzahl 20 Personen

Termin 27. 11. 1989 bis 1. 12. 1989
29. 1. 1990 bis 3. 2. 1990

Kursgebühr Fr. 1500.–

Kursort Kinderspital Zürich

Kursleitung Dipl. Päd. Gisela Ritter, Krankengymnastin,
Bobath-Lehrtherapeutin

Anmeldung bis spätestens 30. Juni 1989
Anmeldeformulare können bezogen werden beim
**Sekretariat der SAKENT, Geschäftsstelle SVCG,
Loretostrasse 35, 4500 Solothurn**

Kurssprache deutsch

Tableau de cours – FSP

Sections Suisse romande et Tessin



Bitte berücksichtigen Sie beim Einkauf unsere Inserenten



Section Genève

Programme des Cours post-gradués de la FSP

Mardi, 14 mars 1989

Docteur Jean-Dominique Demottaz, chirurgien orthopédique, Genève.

«Les ostéotomies des membres inférieurs: indications et résultats».

Mardi, 11 avril 1989

L'Equipe de Physiothérapie de l'Hôpital de la Tour et Monsieur Jacques Dunand, Ecole de Physiothérapie, Genève.

«Approche d'un traitement de l'incontinence urinaire d'effort par Bio-feedback et Electrostimulation».

**Mardi, 9 mai 1989**

Monsieur Ph. Souchard, enseignant à l'Université Internationale Permanente de Thérapie Manuelle, à Saint-Mont.

«La rééducation Posturale Globale, méthode de rééducation orthopédique révolutionnaire».

Mardi, 13 juin 1989

Docteur Philippe Rheiner, chirurgien orthopédique de la main, Genève.

«Rééducation et réparation nerveuse».

Ces cours auront lieu tous les 2èmes mardis du mois.

Lieu Amphithéâtre, Hôpital Universitaire Cantonal de Genève

Horaire 19 h 30 à 20 h 30.

**Cercle d'étude****Mars 3 Thérapie manuelle et manipulative bassin et membres inférieurs**

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction.

Bassin et membres inférieurs:

- tests
- diagnostic
- pompages et tissus mous
- mobilisation
- manipulation

Enseignants: Monsieur Claude Rigal, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Monsieur Jacques Dunand, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Dates: Du vendredi 17 au dimanche 19 mars 1989

Lieu: Genève

Horaire: 09.00-12.00 et 13.00-17.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours: Fr. 450.-, membres FSP: Fr. 400.-

Avril 4 Gestion intégrée d'un cabinet de physiothérapie

Définition des besoins informatiques d'un cabinet de physiothérapie - présentation de solutions et essais pratiques.

Enseignants: Messieurs Michel Tharin et Alain Langel (SIG)

Dates: Jeudi 13 avril 1989

Lieu: Lausanne ou Echallens

Horaire: 14.00-18.00
Participation limitée à 12 personnes

Prix du cours: Fr. 120.-, membres FSP Fr. 100.-

Ce cours sera répété le jeudi 7 septembre 1989, même lieu, mêmes heures.

Avril 5 Initiation à l'information de gestion Stade I

Cette première session, essentiellement théorique, permet aux participants de se familiariser avec l'informatique et ses applications courantes dans le domaine de la gestion.

Enseignant: Monsieur Marc Vasseur, Ingénieur conseil en informatique

Dates: Vendredi 21 et samedi 22 avril 1989

Lieu: Genève

Horaire: 09.00-12.00 et 14.00-17.00
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours: Fr. 300.-, membres FSP Fr. 250.-

Mai 6 Méthode sohier hanche, épaule

Enseignant: Monsieur R. Sohier

Dates: Du vendredi 19 au dimanche 21 mai 1989

Lieu: Genève

Horaire: 09.00-12.00 et 14.00-17.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours: Fr. 450.-, membres FSP Fr. 400.-

Mai 7 Initiation à l'informatique de gestion Stade II

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I. Cette deuxième session offre la possibilité de mieux connaître l'outil informatique par la pratique sur des ordinateurs personnels mis à la disposition des participants.

Enseignant: Monsieur Marc Vasseur, Ingénieur conseil en informatique

Dates: Vendredi 26 et samedi 27 mai 1989

Lieu: Genève ou Lausanne

Horaire: 09.00-12.00 et 14.00-17.00
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours: Fr. 450.-, membres FSP Fr. 350.-

Juin 8 Drainage lymphatique

Enseignant: Monsieur A. Leduc, Professeur à la Vrije Universiteit Bruxelles, Belgique

Dates: Du jeudi 1er au dimanche 4 juin 1989

Lieu: Genève
Drainage lymphatique

Horaire: 09.00-12.00 et 14.00-17.00

Cours de bandage

Horaire: 17.00-18.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix de cours: Fr. 600.-, membres FSP Fr. 500.-

Juin 9 Méthode Maitland mobilisation de la colonne vertébrale Stade I

Enseignant: Monsieur G. McCormick, M.A.P.A., M.M.T.A.A. Sydney

Dates: Du dimanche 11 au vendredi 16 juin 1989

Lieu: Lausanne

Horaire: 09.00-12.30 et 13.30-16.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours: Fr. 700.-, membres FSP Fr. 600.-

P.S.: le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.



Juin 10 Méthode Maitland mobilisation de la colonne vertébrale Stade II

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I.

Enseignants: Messieurs *G. McCormick* et *N. Munro* ou *P. Kelly* M.A.P.A., M.M.T.A.A Sydney

Dates: Du lundi 19 au vendredi 23 juin 1989

Horaire: 09.00–12.30 et 13.30–16.00

Lieu: Lausanne

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours: Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–

P.S.: Le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.
Les participants à ce cours sont priés de se munir de radiographies de leur colonne vertébrale.

Juin 11 Méthode Maitland mobilisation des articulations périphériques

Ce cours est destinée aux personnes ayant participé au stade I

Enseignants: Messieurs *G. McCormick* et *N. Munro* ou *P. Kelly* M.A.P.A., M.M.T.A.A. Sydney

Dates: Du lundi 26 juin au samedi 1er juillet 1989

Lieu: Lausanne

Horaire: 09.30–12.30 et 13.30–16.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours: Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–

P.S.: Le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.

Septembre 12 Thérapie manuelle et manipulative cours d'introduction obligatoire

Fondements généraux
Définitions: lésions/clinique
Dossiers
Bilans
Critères des choix thérapeutiques

Enseignants: Monsieur *Claude Rigal* M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève
Monsieur *Jacques Dunand*, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Date: Samedi 23 septembre 1989

Lieu: Genève

Horaire: 09.00–12.00 et 13.00–17.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 26 personnes

Prix de cours: Fr. 200.–, membres FSP Fr. 150.–

Septembre 13 Initiation à l'informatique de gestion Stade III

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade II. Cette troisième session permet d'utiliser au mieux les ressources d'un ordinateur personnel et de résoudre des besoins spécifiques par la programmation:

- gestion du système d'exploitation MS/DOS
- logique et programmation

Enseignant: Monsieur *Marc Vasseur*, Ingénieur conseil en informatique

Dates: Vendredi 29 et samedi 30 septembre 1989

Lieu: Genève ou Lausanne

Horaire: 09.00–12.00 et 14.00–17.00
Participation très limitée

Prix du cours: Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

Octobre 14 Thérapie manuelle et manipulative colonne cervicale

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction:

- test de mobilité
- pompages
- tissus mous
- mobilisation
- anipulation

Enseignants: Monsieur *Claude Rigal*, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève
Monsieur *Jacques Dunand*, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Dates: Du vendredi 6 au dimanche 8 octobre 1989

Lieu: Genève

Horaire: 09.00–12.00 et 13.00–17.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours: Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

**Bestellschein
Bon de commande**

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle



**Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista**

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis
Je reçois les 3 premiers numéros gratuitement

Name/nom _____

Strasse/rue _____

PLZ und Ort
No postal et lieu _____

Jahresabonnement: Schweiz Fr. 80.– jährlich
Abonnement annuel: Suisse Fr. 80.– par année
Prezzi d'abbonamento: Svizzera Fr. 80.– annui
 Ausland Fr. 85.– jährlich
Etranger Fr. 85.– par année
Estero Fr. 85.– annui

Einsenden an: **SPV-Geschäftsstelle**
Adresser à: **Postfach, 6204 Sempach-Stadt**
Adressa a: **Tel. 041/99 33 88**



15 Méthode Sohier rachis scoliotique

Enseignant: Monsieur R. Sohier
Dates: Vendredi 20 et samedi 21 octobre 1989
Lieu: Genève
Horaire: 09.00–17.00 (20.10.1989)
 09.00–12.00 (21.10.1989)
Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes
Prix du cours: Fr. 300.–, membres FSP Fr. 250.–

Octobre 16 Méthode Sohier révision coude, genou, cheville

Justification fondamentale de la réharmonisation biomécanique des articulations, application aux coude, genou, cheville et révision colonne, hanche, épaule.

Enseignant: Monsieur R. Sohier
Dates: Samedi 21 et dimanche 22 octobre 1989
Lieu: Genève
Horaire: 14.00–17.00 (21.10.1989)
 09.00–17.00 (22.10.1989)
Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes
Prix du cours: Fr. 300.–, membres FSP Fr. 250.–

Adresse **Cercle d'étude 1989**
 6, chemin Thury, 1211 Genève 4
 Téléphone 022/47 49 59 (int. 25)

Tableau de cours – général

Suisse romande et Tessin



CI2PS

Formation permanente

Cours

Kinésithérapie respiratoire analytique basée sur les notions modernes de l'auscultation pulmonaire
 Guy POSTIAUX, responsable du département de kinésithérapie respiratoire, Clinique Reine Fabiola, Montignies sur Sambre (Belgique).

No 8916 Cours de base: 3 jours à Lausanne, du 10 au 12 mars 1989 au CHUV dans la salle de séminaire No. 2 (BH 08)

Prix Fr. 490.–

No 8918 Deuxième degré: 2 jours à Lausanne, 7 et 8 octobre 1989

Prix Fr. 330.–

François BOVAY, Chef physiothérapeute
 CHUV Lausanne, Tél. 021 - 41 41 16

Cours Maitland

Examen, évaluation et traitement: Articulations vertébrales et périphériques.

Cours de base officiel 3 semaines
 120 heures (60')

Enseignant Pierre Jeangros, Physiothérapeute, instructeur Maitland diplômé, président de l'Association Suisse de Physiothérapie Manipulative.

Participants Physiothérapeutes, médecins

Participation limitée à 12 personnes

Dates 3 – 14 avril 1989 1ère + 2ème partie
 6 – 10 novembre 1989 3ème partie

Horaire 09.00 – 19.00

Lieu Hôpital Nestlé
 CHUV
 1010 Lausanne

Prix du cours les 3 semaines: Fr. 1700.–

Inscription **Pierre Jeangros**
Case postale 219, 1095 Lutry

Nouveautés en Electrothérapie

Lieu Hôpital Cantonal Fribourg

Date Samedi le 11. mars et le 18. mars 1989

Heure 9.00 et 11.00 h

Enseignant **Mr Pierre-Marie Faval, Directeur de l'Ecole de Physiothérapie de Genève.**



Société de physiothérapie respiratoire et cardio-vasculaire
 Membre de la Société Européenne de kinésithérapie respiratoire et cardio-vasculaire
 La Società Svizzera di Fisioterapia respiratoria, cardiaca-vascolare

Dans le cadre de la

Journée Nationale de Physiothérapie Respiratoire et Cardio-Vasculaire 1989

la Société Suisse de Physiothérapie Respiratoire et Cardio-Vasculaire vous propose:

Une journée sur la physiothérapie respiratoire de l'enfant à l'adolescent, ses aspects pratiques et fonctionnels.

Quand: le samedi 22 avril 1989.

Où: à l'Hôpital Wildermatt de Bienne, 2502 Bienne

Réservez donc déjà cette journée de formation et de rencontre entre les professionnels de Suisse Romande, Alémanique et Italienne.

Voranzeige

Die Schweizerische Gesellschaft für Atmungstherapie und Herz-Kreislaufrehabilitation organisiert ihre

Nationale Fortbildungstagung 1989

Dieses Treffen vereinigt Therapeuten aus den drei Sprachregionen der Schweiz.

Thema: Atmungstherapie beim Kleinkind und beim Jugendlichen.
 Funktionelle und praktische Aspekte.

Wann: Samstag, den 22. April 1989

Wo: Spital Wildermatt Biel, 2502 Biel.

Nähere Angaben werden folgen.

P902-1



Info

Gesundheitskasse «Marke Armbrust» kurz vor der Realisierung

Eine erste schweizerische Gesundheitskasse nach dem amerikanischen HMO-Modell wird im Zeitraum 1989/90 in Zürich ihren Versuchsbetrieb aufnehmen. Dies konnte die Interessengemeinschaft für alternative Krankenversicherungs-Modelle (Igak) – ein Zusammenschluss verschiedener Kassen – an ihrer Tagung in Bern ankündigen. Seit Jahren werden in Krankenkassenkreisen neue Versicherungsmodelle ausgearbeitet und diskutiert, die eine gute medizinische Versorgung der Versicherten zu kostengünstigeren Preisen ermöglichen sollen. Ein Modell, die Gesundheitskasse, steht nun kurz vor der Realisierung. Neben Zürich, wo ein Versuch 1989 oder 1990 beginnen soll, bestehen noch Pläne für Basel, Bern und seit kurzem auch für die Westschweiz.

Die Gesundheitskasse «Marke Armbrust» wie sie bei der Interessengemeinschaft genannt wird, basiert auf dem Health-Maintenance-Organization-System (HMO). Dieses Versicherungsmodell bewährt sich in den USA seit Jahren und wird auch für die Schweiz als vielversprechend beurteilt. Im Gegensatz zum herkömmlichen System erhalten die Ärzte in einer HMO-Gruppenpraxis eine Pauschalentschädigung. Daher haben sie alles Interesse, ihre Versicherten gesund zu erhalten und so wenig Kosten zu verursachen wie möglich, weil dann für die Praxis ein «Budget-Unterschreitungs-Bonus» herauschaut. Die Versicherten ihrerseits verpflichten sich, nur die Dienste der HMO-Praxis (und ihrer Partner) in Anspruch zu nehmen.

Das Dienstleistungsangebot einer solchen Gesundheitskasse erstreckt sich von der Gesundheitsvorsorge über die gewohnte ambulante Behandlung und Betreuung bis zum Kursangebot zu Ernährung und Fitness. ●

Alkohol kann Atem und Schlaf stören

Schnarchen kann gefährlich sein, sagt Werner Karrer, Chefarzt der Luzerner Höhenklinik Montana. So können bei starken Schnarchern die oberen Luftwege zeitweise vollständig verlegt

sein, wodurch die Atmung unterbrochen wird und in der Folge der Sauerstoffgehalt im Blut massiv absinkt. Dies wiederum führt zum erwähnten Sauerstoffmangel im Gehirn und im Herz. Von dieser Störung betroffen seien vor allem Männer.

Als mögliche Ursache nennt Werner Karrer chronische Bronchitis, Fettleibigkeit und übermässigen Alkoholkonsum. Im weiteren können gewisse Schlaf- und Beruhigungsmittel, vor allem wenn sie zusammen mit Alkohol eingenommen werden, zu gravierenden Atmungsstörungen führen. Erkannt werden können solche Schlafstörungen in Schlaflabors, wie sie auch an der Luzerner Höhenklinik Montana eingerichtet sind. Dabei werden Atmung, Sauerstoff und Herzreaktion während des Schlafs aufgezeichnet. Aufgrund der Daten kann dann die Diagnose gestellt werden. Patienten mit einer Schlafapnoe müssen, so Werner Karrer, vorwiegend ihr Gewicht reduzieren und auf Alkohol und Schlafmittel verzichten.

Vor allem Patienten mit chronischer Bronchitis können laut Karrer von einer Sauerstoff-Therapie profitieren. Eingesetzt wird bei dieser Langzeitbehandlung, die natürlich immer die Bereitschaft des Patienten voraussetzt, der sogenannte Sauerstoffkonzentrator. Dabei handelt es sich um einen tragbaren Apparat, der aus der normalen Luft Sauerstoff herausfiltert und diesen konzentriert an den Patienten abgibt. Zurzeit stehen im Kanton Luzern rund 20 solcher Apparate zur Verfügung. Eine spezialärztliche Abklärung entscheidet, wem ein solches Gerät verschrieben wird. ●

Arzneien – sozial anerkannte Drogen

Erstaunlich viele Schweizerinnen und Schweizer berichteten laut SFA von gesundheitlichen Problemen. So hätten sich lediglich 47% der befragten Deutschschweizer, nur 48% der Tessiner und gar nur 34% der Westschweizer als vollkommen gesund bezeichnet.

Rund 2,5 Mrd. Franken geben die Schweizer jährlich für Medikamente aus. Laut einer Studie der Schweizerischen Fachstelle für Alkoholprobleme (SFA) haben 25% der 15- bis 74jährigen am Vortag der Befragung ein Arz-

neimittel eingenommen. Nur 18% dieser Medikamente seien dabei ärztlich verschrieben gewesen, schreibt die SFA im Communiqué vom 11. Januar 1989.

Schon zum zweiten Mal hat die SFA einer repräsentativen Auswahl der Schweizer Bevölkerung die gleichen Fragen gestellt; so könne jetzt die Entwicklung des Medikamentenkonsums von 1981 bis 1987 verfolgt werden. Auffällig seien dabei vor allem die Verschiebungen von den Schlaf- und Beruhigungsmitteln zu den Schmerz- und Anregungsmitteln. Dazu meint Richard Müller, Direktor der SFA: Diese Verschiebung muss wohl vor dem Hintergrund eines gesellschaftlichen Wertewandels gesehen werden. Leistung und Machos sind wieder in, Softies und Tagträumer out. Dazu komme auch die Tatsache, dass die Ärzteschaft in der Verschreibung von Schlafmitteln und Tranquilizern zurückhaltender geworden seien.

Rund 7% der Frauen, aber nur 4% der Männer schlucken täglich Schlaf- oder Schmerztabletten, Anregungs- oder Beruhigungsmittel. Dieser Unterschied sei vor allem darin zu begründen, dass sich Frauen generell mehr für gesundheitliche Fragen und für die eigene Gesundheit interessierten; sie suchten dadurch auch schneller und öfter einen Arzt auf. Frauen fühlen sich zudem laut Studie häufiger durch Familie, Beruf, soziales Umfeld und Überforderung in ihrem Wohlbefinden gestört als Männer. ●

Pensionskassen – Volle Freizügigkeit möglich und praktiziert

Die volle Mitnahme von Pensionskassengeldern ist möglich. Das beweist die Pensionskasse für Spital-, Heim- und Pflegepersonal SHP, welche als erste und einzige Pensionskasse im Bereich Gesundheitswesen die dazu notwendigen Voraussetzungen geschaffen hat. Sie bietet Arbeitgebern beim Abschluss eines Kollektivvertrages die Möglichkeit, ihren Arbeitnehmern volle Freizügigkeit im Bereich der beruflichen Vorsorge einzuräumen und empfiehlt, gerade in einem angespannten Arbeitsmarkt diese Option zu nutzen. Dass eine solche Regelung für Arbeitnehmer wie Arbeitgeber gleichermaßen Vorteile bringt, weiss die SHP einleuchtend zu begründen.



Die SHP wurde 1930 gegründet. Sie ist eine genossenschaftlich organisierte Pensionskasse für Spital-, Heim- und Pflegepersonal. Zu ihrem Versichertenkreis gehören einerseits natürlich Personen aus dem Pflegeberuf und verwandter Berufsgruppen, andererseits juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts, insbesondere Spitäler, Heime und ähnliche Institutionen. Geschäftssitz ist Zürich.

Für Arbeitgeber im Bereich Gesundheitswesen besteht bei der Pensionskasse für Spital-, Heim- und Pflegepersonal SHP die Option, beim Abschluss eines Kollektivvertrages ihren Arbeitnehmern volle Freizügigkeit einzuräumen. Die SHP empfiehlt bei Vertragsabschluss ihren Partnern denn auch ausdrücklich, diese Möglichkeit zu nutzen.

Nicht nur für den Arbeitnehmer sondern auch für den Arbeitgeber ergeben sich nämlich mit einer liberaleren Regelung im Bereich der Pensionskassengelder erhebliche Vorteile. Gerade in einem angespannten Arbeitsmarkt – und den haben wir heute im Bereich Gesundheitswesen sehr ausgeprägt – verfügt der Arbeitgeber höchstwahrscheinlich über ein gewichtiges Argument, wenn er seinen Mitarbeitern im Bereich der beruflichen Vorsorge volle Freizügigkeit einräumt, beziehungsweise einräumen kann. Eine solche Regelung verhindert zudem weitgehend, dass wenig motivierte Mitarbeiter einzig der «goldenen Fesseln» wegen beim angestammten Arbeitgeber verbleiben. Nicht zuletzt kann mit dem Einräumen der vollen Freizügigkeit von Arbeitgeberseite ein positives sozialpartnerschaftliches Signal gegeben werden; denn eine liberalere Regelung bei der zweiten Säule bringt dem Arbeitnehmer massive Verbesserungen.

Die SHP hält einem kollektiv versicherten Arbeitnehmer beim Stellenwechsel zwei Alternativen offen, die einen Wechsel ohne finanzielle Nachteile ermöglichen. Im ersten Fall darf er in der SHP verbleiben, sofern sein neuer Arbeitgeber dies erlaubt. Auf diese Weise geht er der bereits einbezahlten Arbeitgeberbeiträge nicht verlustig. Im zweiten Fall kann er dank der vollen Freizügigkeit bei einem Stellenwechsel Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge, die in seine Pensionskasse eingeflossen sind, mitnehmen. Es erwachsen ihm somit auch hier keine finanziellen Nachteile.

Dass jährlich viele Arbeitnehmer, die

ihre Stelle wechseln, die ganzen oder teilweisen Arbeitgeberbeiträge verlieren, ist nämlich der hauptsächlich strittige Punkt, um den in jüngster Zeit unzählige, hitzige Debatten entbrannt sind.

Wenig bekannt ist in diesem Zusammenhang allerdings, dass viele Arbeitgeber, selbst wenn sie wollten, ihren Arbeitnehmern keine volle Freizügigkeit einräumen können, weil das Reglement ihrer Pensionskasse ihnen diese Option nicht offen hält. Im Bereich Gesundheitswesen jedenfalls hat die Pensionskasse für Spital-, Heim- und Pflegepersonal SHP dieses Problem elegant und für alle Beteiligten höchst befriedigend gelöst.

Caisse de pension et option de libre passage – possibilité et pratique

Il est désormais possible de toucher aussi bien les cotisations patronales que salariales. C'est ce que prouve la caisse de pension SHP du personnel hospitalier, infirmier et soignant. Elle est la première et la seule des caisses de pension du domaine de la santé à avoir créé les conditions indispensables à cette pratique. Elle offre en effet aux employeurs ayant souscrit un contrat collectif la possibilité de permettre à leurs employés de profiter de la clause de libre passage intégral dans le domaine de la prévoyance professionnelle et leur recommande, sur ce marché du travail connaissant des tensions, de profiter de cette option. Une telle réglementation présente des avantages aussi bien pour les employés que pour les employeurs – c'est ce que confirme, avec preuve à l'appui, cette caisse de pension.

Lors de la souscription d'un contrat collectif, la caisse de pension SHP du personnel hospitalier, infirmier et soignant propose en option, aux employeurs du domaine de la santé, une clause de libre passage intégral pour leurs employés et leur conseille vivement de profiter de cette opportunité.

La libéralisation du règlement des caisses de pension présente des avantages appréciables aussi bien pour les employeurs que pour les employés.

Sur le marché du travail actuellement tendu – surtout celui de la santé où les problèmes de tous ordres sont particulièrement importants – l'employeur ayant choisi l'option de libre passage intégral dispose certes d'un argument de choc envers son personnel dans le domaine de la prévoyance profession-

Fondée en 1930 sous la forme d'une société coopérative, la SHP est une caisse de pension destinée au personnel hospitalier, infirmier et soignant. Parmi ses assurés figurent, d'une part, des personnes physiques exerçant une profession de garde-malade, d'infirmier ou de soignant ainsi que des groupes professionnels apparentés et, d'autre part, des personnes juridiques de droit privé et public, en particulier des hôpitaux, des homes et autres institutions du même genre. Son siège social est Zurich.

nelle. Une telle réglementation présente également l'avantage d'éviter, dans une large mesure, que des collaborateurs peu motivés restent chez leur employeur uniquement parce qu'ils se sentent avoir les mains liées vis-à-vis de la caisse de pension. La concession du libre passage intégral de la part de l'employeur constitue en outre un point positif dans les futures relations entre employeurs et employés. Une réglementation plus libérale du deuxième pilier vaut en effet à l'employé des améliorations notoires.

Lors d'un changement de poste, la caisse de pension SHP propose à l'employé bénéficiant d'une assurance collective deux possibilités lui permettant de changer d'emploi sans préjudice financier. La première est de pouvoir rester assuré auprès de la caisse avec la permission, bien sûr, de son nouvel employeur, ce qui lui permet de conserver les cotisations payées par son ancien employeur. La deuxième est que, grâce au libre passage intégral, il peut emporter, lors d'un changement de poste, les cotisations de la caisse de pension versées par lui-même et son patron. Dans ce dernier cas, il ne subit pas non plus de préjudice financier.

Le fait que, chaque année, bon nombre de salariés changeant d'emploi perdent intégralement ou partiellement les cotisations patronales constitue précisément le point litigieux qui, ces derniers temps, a donné lieu à de nombreux débats enflammés.

Ce qui est toutefois moins connu en ce domaine c'est que, même s'ils le désiraient, de nombreux employeurs ne peuvent accorder le libre passage intégral, le règlement de leur caisse de pension ne leur offrant tout simplement pas cette option. Dans le domaine de la santé en tout cas, la caisse de pension SHP du personnel hospitalier, infirmier et soignant a résolu ce problème de manière élégante et hautement satisfaisante pour tous les intéressés.

Die Schulter



Die ausführlichen anatomischen, pathologischen und therapeutischen Ausführungen erlauben es, sich in die vielseitige Problematik des Schultergelenkes einzuarbeiten. Durch die Vielzahl der Referenten wird das Thema von den verschiedensten Fachrichtungen vorgestellt und behandelt.

Die 108 Seiten umfassende, ausführliche Dokumentation ist bei der Geschäftsstelle erhältlich..

Anschrift: SPV-Geschäftsstelle
Postfach
6204 Sempach-Stadt

Der Preis der Broschüre beläuft sich inklusive Versandkosten auf Fr. 20.—.

Inhaltsverzeichnis

DIE SCHULTER

Topographie und Funktion des Schultergürtels
St. Kubik

Die Periarthropathia humeroscapularis (PHS-Syndrom)
F.J. Wagenhäuser

Die Beobachtungskriterien der Schultergelenksbewegungen
S. Klein-Vogelbach

Neurologische Störungen in der Schultergelenksregion
R. Wüthrich

Manuelle Therapie des Schultergürtels
Th. Tritschler

Die widerlagernde Mobilisation des Schultergelenkes
S. Klein-Vogelbach

Die krankengymnastische Behandlung der Periarthropathia humero-scapularis
B. Fischer-Vedova

Der Einfluss des statisch bedingten Cervikal-syndromes auf das Schultergelenk
U. Künzle

Die Schulter – ein psychosomatischer Beitrag
A. Weintraub

Funktionelle Zusammenhänge zwischen Grifftechnik und Schulterfunktion des Therapeuten
V.M. Jung

Die geburtstraumatische Plexusparese beim Kind
L. Jani/A. v. Hochstetter

Zur Physiotherapie bei der geburtstraumatischen Plexusparese im Säuglingsalter
H. Benz

Operative und konservative Behandlung von Schulterverletzungen
A. Gächter

Die operative Behandlung der sogenannten Periarthritis humero-scapularis
E. Morscher

Die Bedeutung von Ausweichbewegungen für die funktionelle Behandlung subcapitaler Humerusfrakturen
O. Bronner

Sportverletzungen und Sportschäden im Schulterbereich
B. Segesser

Der Schulterschmerz des Hemiplegikers
F. Huber

Physiotherapeutische Massnahmen im Umgang mit der Problematik der hemiplegischen Schulter
P.M. Davies



Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

- Aarberg: – Physiotherapeut(in). Dr. med. Ulrich Castelberg. (Inserat Seite 56)
– dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 45)
- Acquarossa: – dipl. Physiotherapeut(in). Ospedale Bleniese. (Inserat Seite 54)
- Adetswil: – Physiotherapeut(in). Institut St. Michael. (Inserat Seite 59)
- Arbon: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Roman Neuber. (Inserat Seite 54)
- Baden: – Physiotherapeut(in). Rehabilitationsklinik Freihof. (Inserat Seite 50)
– Physiotherapeut(in), 50% oder 100%. Kantonsspital Baden. (Inserat Seite 41)
– Physiotherapeut(in), Krankengymnastin, Centre Médical, Hr. Dr. med. B. Terrier, Baden. (Inserat Seite 59)
- Basel: – dipl. Physiotherapeutin. Dr. P. Affolter, Ärztegemeinschaft. (Inserat Seite 52)
– Physiotherapeut(in). Rheumaologische Spezialarzt-Praxis Frau Dr. C. Wehren. (Inserat Seite 59)
– dipl. Physiotherapeutin/Krankengymnastin. Adullam-Stiftung, Geriatriespital. (Inserat Seite 46)
– Physiotherapeutin. Dr. med. D. Feldges, Spez. Arzt Innere Med. und Rheumaerkrankungen. (Inserat Seite 42)
– Schulleiter(in). Schule für Physiotherapie Kantonsspital. (Inserat Seite 39)
– dipl. Physiotherapeut(in). Psychiatrische Universitätsklinik. (Inserat Seite 49)
- Bellikon: – Physiotherapeut(in). SUVA Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 44)
- Bern: – Physiotherapeut(in). Spezialarztpraxis Dr. med. H. Carnes. (Inserat Seite 50)
– Physiotherapeut(in). Salem-Spital. (Inserat Seite 56)
– dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Larsson. (Inserat Seite 57)
– leitende Physiotherapeutin. Klinik Sonnenhof. (Inserat Seite 47)
– dipl. Physiotherapeut(in). Schulungs- und Wohnheime Rossfeld. (Inserat Seite 58)
- Biberist: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Neumatt. (Inserat Seite 43)
- Biel: – Physiotherapeut(in). Kinderspital Wildermeth, Biel. (Inserat Seite 49)
– dipl. Physiotherapeut. Privatklinik Linde AG. (Inserat Seite 55)
- Brig: – Physiotherapeut(in). Auch Teilzeit. Oberwalliser Kreisspital. (Inserat Seite 44)
- Brissago: – dipl. Physiotherapeut(in), Clinica Hildebrand. (Inserat Seite 40)
- Brugg: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie M. Hegener. (Inserat Seite 46)
- Burgdorf: – dipl. Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 43)
– dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie U. Nold-Kohler. (Inserat Seite 52)
- Chur: – Chefphysiotherapeut(in). Rätisches Kantons- und Regionalspital. (Inserat Seite 43)
– Physiotherapeutin/Krankengymnastin. Dr. med. H. Luzi, Physik. Medizin. (Inserat Seite 51)
- Delémont: – un(e) physiothérapeute. Hôpital régional. (Voir page 52)
- Dielsdorf: – Physiotherapeut(in). Heim für cerebral Gelähmte. (Inserat Seite 42)
– Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 53)
- Dietgen: – dipl. Physiotherapeutin. Dr. med. P. Scheidegger. (Inserat Seite 58)
- Dietikon: – Physiotherapeutin (40–60%), wenn möglich mit Bobath-Ausbildung. RGZ Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 58)
- Dornach: – Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 47)
- Erlenbach BE: – leitende(r) Physiotherapeut(in). Bezirksspital Niedersimmthal. (Inserat Seite 51)
- Flawil: – dipl. Physiotherapeutin. Kantonales Spital. (Inserat Seite 47)
- Frutigen: – Physiotherapeutin. Physiotherapie Tanja Gerber. (Inserat Seite 48)
- Glarus: – Physiotherapeutin. Kantonsspital. (Inserat Seite 44)
- Grono: – dipl. Physiotherapeut(in). Clinica San Rocco (Inserat Seite 57)
- Herisau: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonale psychiatrische Klinik. (Inserat Seite 55)
– Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 40)
- Jegenstorf: – dipl. Physiotherapeut(in) 80–100%. Physikalische Therapie A. & E. Franzen. (Inserat Seite 44)
- Jona: – Physiotherapeutin. Physiotherapie Doris Janser. (Inserat Seite 54)
- Kloten: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Karl Furrer. (Inserat Seite 45)
- Konolfingen: – Physiotherapeutin. Physiotherapie M. Gras-Luginbühl. (Inserat Seite 48)
- Kronbühl SG: – dipl. Physiotherapeut(in), Schulheim (Inserat Seite 40)
- Küsnacht: – dipl. Physiotherapeut(in). Klinik St. Raphael. (Inserat Seite 49)
- Küssnacht: – Physiotherapeut(in), Physikalische Therapie Seematt. (Inserat Seite 50)
- Langenthal: – Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 57)
- Lausanne: – Physiothérapeute à 50%. Ecole cantonale vaudoise de physiothérapeutes. (Voir page 40)
– un(e) physiothérapeute à 80%. Clinique chirurgicale et Permanence de l'Ouest. (Vois page 54)
- Locarno: – Physiothérapeute. Studio di fisioterapia Vagnières-Hildenbrand. (Inserat Seite 48)
- Lugano: – Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. W. Blum. (Inserat Seite 39)
- Luzern: – Physiotherapeutin. Dr. med. F. Koch, rheumatologische Praxis. (Inserat Seite 54)
- Meilen: – dipl. Physiotherapeut(in). Psychiatrische Klinik Hohenegg. (Inserat Seite 47)
- Mels: – Physiotherapeutin nur mit Schweizerdiplom. Physikalische Therapie Ruth Fichera-von Aarburg. (Inserat Seite 50)
- Montana: – Physiotherapeut(in). Bernische Höhenklinik Bellevue. (Inserat Seite 57)
- Muri: – Physiotherapeut(in). Kreisspital für das Freiamt. (Inserat Seite 42)
– Physiotherapeutin. Physiotherapie M.-Th. Riechsteiner. (Inserat Seite 54)
- Muttenz: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie H.P. Hertner. (Inserat Seite 45)
– dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Sylvia Wermuth-Schmid. (Inserat Seite 59)
- La Neuveville: – Physiothérapeute diplômé(e). Mon Repos. (Voir page 55)
- Niederweningen: – dipl. Physiotherapeutin. Allgemeinpraxis Dr. med. R. Dillinger. (Inserat Seite 52)
- Oberengstringen: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Franziska Flury. (Inserat Seite 48)
- Pratteln: – Physiotherapeut(in). Institut für physikalische Therapie Norbert A. Bruttin. (Inserat Seite 57)
- Prilly: – un(e) physiothérapeute. Hôpital de Cery. (Voir page 50)
- Rapperswil: – dipl. Physiotherapeut(in). Dr. med. Franz Jeker. (Inserat Seite 56)
- Regensdorf: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Birgit Egger. (Inserat Seite 56)
- Reussbühl: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Birgit Ineichen. (Inserat Seite 58)
- Rheinfelden: – zwei Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten. Physiotherapie Rosenau. (Inserat Seite 41)
– Chef-Physiotherapeut(in). Solbadklinik. (Inserat Seite 39)
- Riggisberg: – Physiotherapeutin. Mittelländisches Pflegeheim. (Inserat Seite 53)
- Sarnen: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital Obwalden. (Inserat Seite 46)
- Schaffhausen: – dipl. Physiotherapeut(in). 60–80%. Beratungs- und Behandlungsstelle der Heilpädagogischen Schule Ungarbühl. (Inserat Seite 45)



- Schiers: – Physiotherapeut(in). Regionalspital Prattigau. (Inserat Seite 53)
- Schinznach: – Physiotherapeuten(innen). Bad Schinznach. (Inserat Seite 56)
- Schönbühl: – dipl. Physiotherapeut(in). Solbad Schönbühl. (Inserat Seite 48)
- Solothurn: – Physiotherapeutin. Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen und Früherfassungsstelle für Risikokinder. (Inserat Seite 55)
- St. Gallen: – Physiotherapeut(in). 50%–80% Arbeitseinsatz. Frau Dr. med. E. Bänziger. (Inserat Seite 44)
- St. Margrethen: – Physio-Stellvertreterin. Physiotherapie Mineralheilbad. (Inserat Seite 52)
- St. Moritz: – dipl. Physiotherapeutin. Heilbadzentrum. (Inserat Seite 48)
- Suhr: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Knittel. (Inserat Seite 59)
- Sumiswald: – Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 54)
- Thun: – Physiotherapeut(in), Regionalspital. (Inserat Seite 41)
-
- Trimbach: – dipl. Physiotherapeut(in) sowie Stellvertreterin für 4 Wochen im Februar/März oder April 89. Physiotherapie Frau K. Schüpbach. (Inserat Seite 56)
- Urdorf: – Physiotherapeut/Aussendienst. Lasotronic AG. (Inserat Seite 38)
- Uster: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Sabina Furter. (Inserat Seite 40)
- Physiotherapeut(in). Frau Helen Sarbach, Therapie «Uschter 77». (Inserat Seite 52)
- Valens: – dipl. Physiotherapeuten(innen). Rheuma- und Reha-bilitationszentrum. (Inserat Seite 51)
- Versoix: – Physiothérapeute. Permanence Médico-Chirurgicale de Grand-Montfleury. (Voir page 58)
- Wabern: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie P. Kunz, Zentrum Chly-Wabere. (Inserat Seite 59)
- Wallisellen: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie E. Läser. (Inserat Seite 59)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie «zur Schützi». (Inserat Seite 52)
- Wohlen: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Hermann Michel. (Inserat Seite 50)
- Zofingen: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Peter Wagner. (Inserat Seite 52)
- Zollikon: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Kathrin Kreienbühl. (Inserat Seite 42)
- Zug: – dipl. Physiotherapeut(in) als Praxis-Vertretung für 2–3 Monate. Teilzeitarbeit möglich. Physiotherapie M. Glanzmann. (Inserat Seite 54)
- Zumikon: – dipl. Physiotherapeutin. Privates Alters- und Pflegeheim Zumipark. (Inserat Seite 50)
- Zürich: – Physiotherapeutin (80%). RGZ Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder. (Inserat Seite 46)
- Physiotherapeutin. Institut für Physiotherapie Edgar Specker. (Inserat Seite 54)
- Physiotherapeut(in). Krankenhaus Entlisberg. (Inserat Seite 49)
- 7 dipl. Physiotherapeuten(innen). Universitätsspital. (Inserat Seite 41)
- Physiotherapeutin. Institut für physikalische Therapie Z. Schelling. (Inserat Seite 38)
- Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie René Meier. (Inserat Seite 41)
- dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie M. Löffberg (Inserat Seite 56)
- Physiotherapeut(in). Klinik Balgrist. (Inserat Seiten 43 +53)
- dipl. Physiotherapeutin. Eva Borg, ZH-Enge. (Inserat Seite 46)
- Physiotherapeutin. Arztpraxis in Zürich 6. (Inserat Seite 59)
- Physiotherapeutin. Privatpraxis Dr. med. A. Balkanyi. (Inserat Seite 58)
- dipl. Physiotherapeutin(en). Klinik Hirslanden. (Inserat Seite 51)
- dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Dr. med. M. Schultheiss. (Inserat Seite 57)
- Zurzach: – dipl. Physiotherapeuten(innen). Rheumaklinik. (Inserat Seite 42)

Chiffre-Inserate

- P 5883 – un(e) physiothérapeute à mi-temps. Physiothérapie. (Voir page 58)
- P 5876 – une physiothérapeute. Institut de physiothérapie d'un chirurgien orthopédiste à Fribourg (Voir page 48)
- P 5927 – Physiotherapeutin. Physiotherapie im Freiamt AG. (Inserat Seite 46)
- P 5914 – un ou une physiothérapeute à mi-temps ou plein temps. Institut de physiothérapie à Genève. (Voir page 52)

Inseratenschluss für die März-Ausgabe Nr. 3/89: Stelleninserate: 6. März 1989, 9 Uhr

Stellenvermittlung

Für alle nichtärztlichen Gesundheitsberufe:

ADIA MEDICAL SCHWEIZ

(Landesdirektion) Klausstrasse 43,
8034 Zürich, Telefon 01/69 03 03

Für alle Stellensuchenden:
absolut unverbindlich und kostenlos.

ADIA – Temporärarbeit und Dauerstellen
in allen Berufen – seit 30 Jahren und mit über
40 Filialen in der Schweiz.

Wir suchen in unser anspruchsvolles, kollegiales Team in Zürich

Physiotherapeutin

mit anerkanntem Diplom und Arbeitsbewilligung.

- interessante selbständige Tätigkeit
- angenehmes Arbeitsklima
- reduzierte Arbeitszeit auf Wunsch möglich

Wir erwarten eine engagierte Kollegin mit guter Ausbildung und Erfahrung, die Freude an Arbeit und Beruf mit sich bringt. Wenn Sie Freude haben an einer lebendigen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeit, so rufen Sie uns an oder senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

**Institut für physikalische Therapie Z. Schelling,
Ämtlerstrasse 17, 8003 Zürich,
Telefon 01 - 463 77 93 oder abends 01 - 493 07 11.**

(5575)

Physiotherapeut/ Aussendienst

Suchen Sie eine neue Herausforderung?
Verkauf von medizinischen Lasern an Ärzte,
Physiotherapeuten, Krankenhäuser etc.? Dann
haben wir eine interessante, ausbaufähige
Stelle für Sie.

Schreiben Sie oder rufen Sie an:
**LASOTRONIC AG, Postfach, 8902 Urdorf
Tel. 01 - 734 29 34**

(5740)



Gesucht nach Vereinbarung erfahrene(r)

Physiotherapeutin/-therapeut

(Schweizer oder evtl. Ausländer mit gültigem Diplom und Arbeitsbewilligung) in rheumatologische Praxis in **Lugano**. Sämtliche aktiven und passiven Therapien in angenehmer Teamarbeit.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen **nur** schriftlich an:

Dr. med. W. Blum
Via del Sole 14, 6943 Vezia

(5301)

SOLBADKLINIK RHEINFELDEN



Wir sind ein modernes Rehabilitationszentrum mit 204 Betten (Rheumatologie, Orthopädie, Kardiologie, Neurochirurgie und Unfallnachbehandlung).

Als unser(e) neue(r)

Chef-Physiotherapeut(in)

erwartet Sie eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit, wo Sie Ihre Fähigkeiten voll entfalten können.

Wir erwarten von Ihnen gute Fachkenntnisse, einige Jahre praktische Tätigkeit, Organisationstalent sowie Führungserfahrung, um ein grosses Team von ca. 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu leiten.

Ihre eigenen Ideen können Sie gerne einbringen und verwirklichen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Chef-Physiotherapeutin, Frau Egger, oder die Leiterin des Personalbüros, Frau Dysli, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Foto, adressiert an das

Personalbüro
Solbadklinik, 4310 Rheinfelden
Tel. 061 - 87 60 91

(5604)



Kantonsspital Basel Personal und Schulung

Die **Schule für Physiotherapie** des Kantonsspitals Basel ist eine der bedeutendsten Spitalberufsschulen der Nordwestschweiz. Sie bildet in 3jährigen Lehrgängen diplomierte Physiotherapeuten(innen) aus.

Infolge Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir eine Persönlichkeit als

Schulleiterin/Schulleiter

mit Stellenantritt per 1. Oktober 1989.

Aufgabenbereich:

- Gesamtleitung der Schule (ca. 80 Schüler/-innen in 3 parallel laufenden Kursen) mit Unterstützung durch ein Schulsekretariat
- Massgebliche Mitbestimmung in allen Schulbelangen
- Führung des Lehrer(innen)- bzw. Dozenten(innen)-Teams
- Zusammenarbeit mit Behörden, Kommissionen und Vertretern anderer Berufsgruppen

Voraussetzungen:

- Mehrjährige Berufserfahrung als dipl. Physiotherapeut(in)
- Fundierte Kenntnisse in Funktioneller Bewegungslehre
- Vertiefte Erfahrung und Kenntnisse in einem klinischen Fach (Unterricht)
- Erfolgreiche Führungspraxis, gute Organisationseigenschaften
- Erfahrung in der Lehrtätigkeit
- Freude am Umgang mit jungen Menschen

Wir bieten:

- Interessante und anspruchsvolle Tätigkeit mit Entfaltungsmöglichkeiten
- Anstellung im Rahmen der kantonalen Vorschriften, mit vorzüglichen Sozialleistungen

Vorgängige Auskünfte

Tel. 061 - 25 25 25, intern 2224.

Interessenten(innen) wollen bitte ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten an

Kantonsspital Basel, Direktion
Dr. Kurt Herzog, Chef Personal und Schulung, Postfach, 4031 Basel

(5413)

P 03-2237



Als Ergänzung unseres Therapieteams suchen wir auf Mitte April 1989 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

der(m) es Freude bereitet, die vielfältigen Probleme der schwerbehinderten Kinder mit all ihren Möglichkeiten und ihrer Fantasie anzugehen.

Ausbildung und Erfahrung in der Behandlung nach Bobath sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wenn Sie Interesse haben an der Zusammenarbeit im Team und sich von der Tätigkeit in einem Heim, das vom christlichen Glauben geprägt ist, angesprochen fühlen, so setzen Sie sich bitte mit dem derzeitigen Stelleninhaber Ron van der Zwet oder dem Heimleiter Heini Gertsch in Verbindung (Tel. 071 - 38 21 31). Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an: **Schulheim Kronbühl, z. Hd. H. Gertsch, Postfach, 9302 Kronbühl.**

(5346)

Gesucht nach **Uster**, 2 Gehmin. vom Bahnhof per sofort oder nach Übereinkunft in kleines harmonisches Team eine flexible, vielseitige

dipl. Physiotherapeutin

auch Teilzeitarbeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Sabina Furter, G.: 01 - 940 00 47, P.: 01-954 29 46

(5666)



Regionalspital Herisau

9100 Herisau Telefon 071 53 11 55

Für unser 150-Betten-Spital suchen wir zur Erweiterung unseres Teams (5 Physiotherapeuten und 2 Praktikanten der Physiotherapieschule Schaffhausen) auf 1. März oder nach Vereinbarung eine(n)

Dipl. Physiotherapeut(in)

(Schweizer(in) oder Ausländer(in) mit B-Bewilligung)

Es erwartet Sie eine interessante Tätigkeit im ambulanten und klinischen Bereich auf den Gebieten:

- Chirurgie/Traumatologie
- Innere Medizin/Rheumatologie
- Gynäkologie

Teilzeitarbeit möglich.

Wir wünschen uns eine(n) aufgeschlossene(n), einsatzfreudige(n) Kollegen(in) mit etwas Berufserfahrung und Freude an selbständiger Tätigkeit.

Wir bieten Ihnen:

- gutes Arbeitsklima mit sehr guter interdisziplinärer Zusammenarbeit
- interne Fortbildung
- grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten
- geregelte Arbeitszeit
- Personalwohnung auf Wunsch

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Dr. med. H. Herzer, Chefarzt Medizin oder Herr J. Blees, Chef-Physiotherapeut.

5725



Regionalspital Herisau

Clinica Hildebrand Rehabilitationszentrum - 6614 Brissago TI

sucht per 01.03.1989 oder nach Vereinbarung

diplomierte(n) Physiotherapeutin(en)

Interessentinnen(en) mit Kenntnis der italienischen und deutschen Sprache sind gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu richten an:

**Direzione Medica Clinica Hildebrand
6614 Brissago / TI**

(5388)



ÉCOLE CANTONALE VAUDOISE
DE PHYSIOTHÉRAPEUTES

physiothérapeute

enseignant

à 50% - classe 17-19 ou

physiothérapeute

moniteur

à 50% - classe 14-16

Conditions générales:

Physiothérapeute enseignant: diplôme de physiothérapeute d'une école reconnue. Doit justifier d'une spécialisation ou d'un perfectionnement utile à l'enseignement.

Physiothérapeute moniteur: diplôme de physiothérapeute d'une école reconnue.

Conditions spéciales:

La préférence sera donnée à un (une) physiothérapeute exerçant son activité en milieu hospitalier. Pratique professionnelle de 2 ans au moins.

Date d'entrée en fonction: à convenir

Offres de services à:

**Mme Clerc, directrice de l'École cantonale vaudoise de physiothérapeutes, 2, av. de la Sallaz, 1005 Lausanne
Tél. 021 - 23 12 35**

5581)



Kantonsspital Baden

Wir suchen eine(n) aufgestellte(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

50% oder 100%

In unserem modern eingerichteten Institut behandeln wir ambulante und stationäre Patienten aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Pädiatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe.

Nebst den üblichen physikalischen Therapien und allgemeiner Krankengymnastik werden spezielle Techniken wie Manuelle Therapie, Bobath, Brügger und Klein-Vogelbach gefördert.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Frau D. Wesseling, Chefphysiotherapeutin, Tel. 056 - 84 21 11 intern 82414.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das **Kantonsspital Baden, Personalwesen 5404 Baden**

P 02 - 013 059

(5644)



Für unser Institut für Physikalische Therapie suchen wir vom **1. April 1989 bis 30. September 1989**

7 diplomierte Physiotherapeuten(innen)

Aus schulbetrieblichen Gründen müssen wir diese sieben Stellen durch auswärtige Kräfte im Sinne eines **Kurzaufenthaltes** ersetzen.

Die Arbeit umfasst die Behandlung ambulanter Patienten, vorwiegend aus dem rheumatologischen Bereich, mit Anwendung sämtlicher passiver Massnahmen.

Während dieser befristeten Zeit werden Sie voll in unser Team integriert und haben die Möglichkeit, an unseren internen fachspezifischen Fortbildungen teilzunehmen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und unseren Betrieb gerne kennenlernen möchten, erteilt Ihnen unser leitender **Chef-Physiotherapeut, Herr E. Felchlin**, gerne nähere Auskunft. **Telefon: 01 - 255 11 11, intern 142 326.**

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das **Universitätsspital Zürich, Personalabteilung, Schmelzbergstrasse 24, CH - 8091 Zürich.**

ofa 152.094468.000

(5366)



Physiotherapie Rosenau
Kaiserstrasse 5b, 4310 Rheinfelden
Tel. 061 - 87 23 33

Dringend gesucht

2 Physiotherapeutinnen(en)

zur selbständigen Führung meiner Praxis in Rheinfelden.

Teilzeitarbeit möglich, Arbeitszeiten frei wählbar.

5 Wochen bezahlte Ferien.

Bewerbungen bitte an Ruth Obrist.

5946)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in kleineres Team.

Bitte melden bei **René Meier, Physikalische Therapie, Riedtlistrasse 3, 8006 Zürich, Tel. 01 - 363 21 44.**

(5517)

Unser neues Spital verfügt über eine modern eingerichtete Physiotherapie, die alle Therapie- und Behandlungsmethoden erlaubt.
Ein(e) ausgebildete(r)

Dipl. Physiotherapeut/in

findet in unserem jungen, gut aufeinander eingespielten Team nicht nur ein gutes Arbeitsklima und vielseitige Einsatzmöglichkeiten, sondern auch die für eine vielseitige Freizeitgestaltung ideale Landschaft.

Möchten Sie noch mehr erfahren? Herr Rolf Sutter, Leiter Physiotherapie, Tel. 033/ 26 26 77, orientiert Sie gerne über die weiteren Vorzüge unseres Angebotes.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an unseren Personaldienst, 3600 Thun.

Regionalspital Thun

Tel. 033/ 26 26 26

– ein Anruf ist es immer wert!



Der Eingang zum attraktiven Arbeitsplatz

P05-774

(5613)



Heim für cerebral Gelähmte, Dielsdorf bei Zürich

In unserem Schulheim für körper- und geistig behinderte Kinder und Jugendliche in Dielsdorf suchen wir eine(n)

Physiotherapeutin Physiotherapeuten

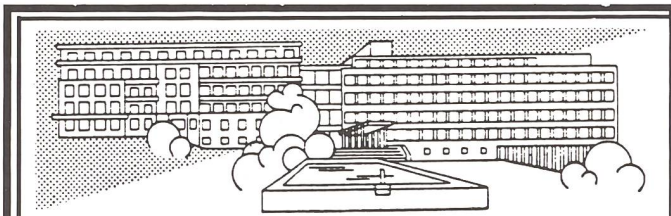
zur Verstärkung unseres Teams.

Wir bieten:

- selbständige Tätigkeit
- Weiter- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- grosszügige Physiotherapieausstattung
- abwechslungsreiche Arbeit (interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Heimarzt, Ergotherapeuten etc.)
- 5 Wochen Ferien
- gute Arbeitskonditionen
- Aussicht auf leitende Position
- Teilzeitarbeit möglich

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an das
Heim für cerebral Gelähmte, K. Schäfer, Heimleiter
Spitalstr. 12, 8157 Dielsdorf, Tel. 01 - 853 04 44

(5406)



Zur Ergänzung des Personalbestandes suchen wir zum
Eintritt nach Übereinkunft eine(n)

Physiotherapeutin(en)

In unserem Akutspital mit 160 Betten betreuen wir jährlich
4000 stationäre und eine grosse Anzahl ambulanter Pa-
tienten. Ein kollegiales Team freut sich auf Ihre Mitarbeit.

Telefonieren oder schreiben Sie uns. Sr. Adelmuth oder
Frau Hodler geben Ihnen gerne weitere Auskunft.

Kreisspital für das Freiamt, 5630 Muri
Verwaltung, Tel. 057 - 45 11 11

(5659)

Gesucht in Physiotherapie nach Zollikon
(Nähe Tiefenbrunnen)

dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeitarbeit möglich)

Wir behandeln Patienten aus den Fachgebieten der:

- Rheumatologie
- Orthopädie
- Chirurgie
- Neurologie
- Inneren Medizin

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:
Kathrin Kreienbühl, Physikalische Therapie
Seestrasse 25, 8702 Zollikon

(5912)

Gesucht per 1. April 1989 in rheumatologisch-internistische
Spezialarztpraxis in Basel

Physiotherapeut(in)

Gewünscht wird eine freundliche, zuverlässige Mitarbeiterin mit
Freude am Beruf, Teilzeitstelle (25-30 Std.), angemessene Besol-
dung, sechs Wochen Ferien.

Bewerbungen richten Sie bitte an: **Dr. med. D. Feldges, Spezial-
arzt Innere Medizin spez. Rheumaerkrankungen, Aeschen-
vorstadt 57, 4051 Basel**

(5532)



Im Grünen am Rhein leben, mit dem Schwarz-
wald vor der Türe und vielfältigen Erholungs-
und Sportmöglichkeiten, ohne auf die Vorteile
nahegelegener Städte zu verzichten?

Diplomierte Physiotherapeuten(innen)

finden in unserer modernst eingerichteten Rheuma- und Rehabi-
litationsklinik mit 180 Betten und grösserem Ambulatorium mit Pa-
tienten aus dem gesamten Spektrum des Bewegungsapparates
(Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie, Neurochirurgie) opti-
male Arbeitsverhältnisse in jungem, engagiertem Team.

Weiterbildung wird bei uns grossgeschrieben, fortschrittliche
Anstellungs- und Besoldungsbedingungen, Zimmervermietung
auf Wunsch, Stellenantritt nach Vereinbarung.

Für ein unverbindliches Gespräch und weitere Auskünfte steht
Ihnen unsere Therapieleitung, **Herr F. de Caes / 056 - 49 01 01**,
gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte
direkt an das **Personalbüro der Rheumaklinik Zurzach,**
8437 Zurzach.

(5507)



Physiotherapie Neumatt 4562 Biberist SO

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams (3 Physiotherapeuten, 1 Sekretärin) suchen wir per 1. April oder 1. Mai 1989

dipl. Physiotherapeuten (in)

Teilzeitarbeit möglich. Das modern eingerichtete physiotherapeutische Institut befindet sich in neuen Gebäulichkeiten in angenehmer Lage und ist verkehrsmässig voll erschlossen (Parkplätze, Bus-Haltestelle). Es erwartet Sie

- kollegiale Zusammenarbeit
- selbständiges Arbeiten
- sehr gute Entlohnung mit vollen Sozialleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- kein Notfall- und Präsenzdienst, 5-Tage-Woche mit 42 Arbeitsstunden bei voller Anstellung (Teilzeit entsprechend weniger)

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie an

Frau Wilma Schäfer
Chef-Physiotherapeutin
Physiotherapie Neumatt, 4562 Biberist
Tel. 065 - 32 10 80
 oder an
Dr. med. H. Würmli
Neumatt-Zentrum, 4562 Biberist
Tel. 065 - 32 31 31

(5838)



RÄTISCHES KANTONS- UND REGIONALSPITAL CHUR

Wir suchen für unsere neu erbaute modernst eingerichtete **Abteilung für Physikalische Therapie** eine(n)

Cheftherapeutin/ Cheftherapeuten

Eintritt:

sofort(oder nach Vereinbarung)

Arbeitsgebiete:

Allgemeinchirurgie, Orthopädie, Neurochirurgie, Innere Medizin, Pädiatrie, ORL.

Wir erwarten:

Fachkompetenz und Organisationsgeschick, Eignung zur Führung eines Teams von 6 Physiotherapeutinnen, einige Jahre Berufspraxis.

Wir bieten:

selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in unserem Zentrumsspital.

Mündliche Auskünfte erhalten Sie von Dr. H. Bereiter, stv. leitender Arzt der orthopäd. Abteilung.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an die **Direktion des Kantonsspitals Chur, 7000 Chur, Tel. 26 61 11** zu richten.

(5850)



Klinik Balgrist Zürich

Orthopädische Universitätsklinik
Schweizerisches Paraplegikerzentrum

Wir sind eine mittelgrosse, noch überschaubare Spezialklinik für Orthopädie und Paraplegiologie mit rund 200 Betten und suchen zur Ergänzung unseres Teams eine/-n

Physiotherapeut/-in

mit

Erfahrung in der Skoliosebehandlung

Erwünscht, aber nicht Bedingung, sind ein absolvierter Schroth-Kurs und Erfahrung in manueller Therapie und FBL.

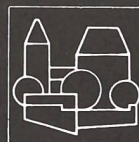
- Wir bieten:
- geregelte Arbeitszeit
 - angenehmes Arbeitsklima
 - innerbetriebliche Fortbildung
 - Besoldung nach kantonalem Reglement.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau S. Künzer.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Klinik Balgrist, Personaldienst, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
Telefon (01) 386 11 11

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

5719



REGIONALSPITAL BURGDORF

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Wir sind ein 7-köpfiges Team mit 1 Schüler(in) von der Schule des Inselspitals Bern. In unserem Spital mit 215 Betten (Orthopädie, Medizin, Rehabilitation, Psychiatrie und Gynäkologie) behandeln wir interne sowie auch ambulante Patienten. Interne und externe Fortbildungen sind gewährleistet. Teilzeitarbeit ist möglich.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die **Verwaltung des Regionalspitals 3400 Burgdorf**

Auskünfte erteilt gerne der **Leiter der Physiotherapie, Herr G. Kaufmann, Tel. 034 - 21 21 21**

(5826)



SCHWEIZERISCHE
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT
Rehabilitationsklinik Bellikon
5454 Bellikon ☎ 056 96 91 11

Zur Rehabilitation von Unfallpatienten suchen wir

Physiotherapeuten(in)

Von Vorteil mit Ausbildung in Manueller und/oder Bobath-Therapie.

Wir bieten vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der die fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten voll eingesetzt werden können.

Innerhalb unserer Klinik bestehen zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung, die in Zusammenarbeit mit Ärzten, Ergotherapeuten, Orthopäden, Psychologen und der Abteilung 'berufliche und soziale Rehabilitation' durchgeführt werden.

Ausländische Interessenten müssen im Besitz der Bewilligung B oder C sein.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Chefphysiotherapeut, Herr Saurer**. Für Ihre schriftliche Bewerbung verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen bei

**SUVA Rehabilitationsklinik
Personaldienst, 5454 Bellikon**

(5542)



Wallis

Interessiert Sie ein beruflicher Abstecher in die Sonnenstube Oberwallis in Brig, am Simplon? In einem 200-Betten-Spital, Rundbau, suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft

Physiotherapeuten(in)

(auch Teilzeit)

Anforderungen:

- Fundierte Ausbildung
- Berufserfahrung
- Initiative, kooperative Persönlichkeit
- Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit in kleinem Team

Wir bieten:

- Interessante, vielseitige Tätigkeit in sämtlichen Bereichen eines Akutspitals, in einer psychosomatischen Abteilung und in einem angeschlossenen Pflegeheim, sowie Behandlung ambulanter Patienten
- Moderne Physiotherapie-Einrichtung
- Zeitgemässe Lohn- und Sozialbedingungen auf der Grundlage eines GAV.

Tel. Auskünfte erteilt:
Herr Spiga, Leiter Physiotherapie
Tel. 028 - 22 11 11 (Sucher 608)

Bewerbungen erbitten wir schriftlich an:
Oberwalliser Kreisspital, Personalabteilung, 3900 Brig

P 36-12791

(5329)

Jegenstorf
Stadtnähe Bern (15 Min.)

Gesucht in Privatpraxis

dipl. Physiotherapeut(in) 80-100%

ab März 1989 evtl. früher.

Physikalische Therapie A. & E. Franzen
Friedhofweg 4, 3303 Jegenstorf
Tel. 031 - 96 20 47

(5863)

Wir suchen in unserem Team (Allgemein-Praxis mit Physiotherapie und Akupunktur) ab sofort eine(n) zuverlässige(n)

Physiotherapeutin(en)

mit 50%-80%igem Arbeitseinsatz.

Gerne hören wir von Ihnen.

Frau Dr. med. E. Bänziger, 9013 St.Gallen,
Tel. 071 - 27 82 32

(5903)



Kantonsspital Glarus

Auf den 1. 4. 1989 oder nach Vereinbarung ist bei uns die Stelle einer

Physiotherapeutin

neu zu besetzen.

Unser Spital umfasst 200 Betten mit verschiedenen Spezialabteilungen. Wir können gute Bedingungen und ein angenehmes Arbeitsklima bieten. Gleitende Arbeitszeit und alternierender Wochenenddienst ergeben zusätzliche Freitage. Unterkunft und Verpflegung sind zu günstigen Bedingungen im Hause möglich.

Anfragen oder Bewerbungen werden erbeten an:

Dr. F. Kesselring, Chefarzt, Medizinische Abteilung, Kantonsspital, 8750 Glarus,
Tel. 058 - 63 33 33.

(5936)



Zur Ergänzung unseres netten, kleinen Teams suche ich noch eine

dipl. Physiotherapeutin

oder

dipl. Krankengymnastin

per 1. Mai 1989 oder nach Übereinkunft.
4 1/2 Tage-Woche.

Interessentinnen wollen sich bitte bei mir melden.

Physiotherapie H.P. Hertner, St. Jakobstrasse 10, 4132 Muttenz (Nähe Basel)
Tel. G: 061 - 61 22 42 oder
P.: 061 - 61 58 01

(5925)



physiotherapie kloten

Hilfe, unsere Susi ist schwanger

Wir brauchen am **1. Mai** 1989 einen Ersatz.

Möchtest Du in einem Team mit Spezialisten in **Manualtherapie, Brügger** und **Sportphysiotherapie** arbeiten, dann melde Dich möglichst rasch.

Wir legen viel Wert auf **Fortbildung** (intern und extern), kennen uns aus in **FBL, Feldenkrais, Rolfing** etc. und interessieren uns für alles Mögliche.

Wir erwarten Deinen Telefonanruf oder Brief.

Karl Furrer-Teelanah, dipl. Physiotherapeut
Breitstrasse 18, 8302 Kloten
Telefon 01 - 814 20 12

(5939)



Stadt Schaffhausen Schulreferat

Die Beratungs- und Behandlungsstelle der Heilpädagogischen Schule Ungarbühl, Schaffhausen sucht per **sofort oder nach Vereinbarung**

dipl. Physiotherapeuten(in) 60-80%

der/die in enger Zusammenarbeit mit dem Arzt, der Ergo- und Sprachtherapeutin sowie den Lehrern der Schule, Säuglinge, Kleinkinder und Schüler behandelt und fördert.

Die Besoldungs- und Anstellungsbedingungen richten sich nach dem städtischen Reglement.

Weitere Auskünfte erteilt gerne die **Schulleiterin, Frau S. Greutmann, Tel. 053 - 25 57 80.**

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den **Präsidenten der Aufsichtskommission der Heilpäd. Schulen, Stadtrat W. Widmer, Vorstadt 43, 8201 Schaffhausen**

(5437)

Bezirksspital Aarberg

(15 bzw. 20 Autominuten
von Biel/Bern)



sucht per 1. 7. 89 oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Ihre Aufgabe besteht in der Betreuung unserer ambulanten und stationären Patienten mit einem jungen Team von 6 Physiotherapeuten.

Wir legen Wert auf solide Fachkenntnisse, Berufserfahrung, Initiative und Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit.

Die zeitgemässen Anstellungsbedingungen richten sich nach der kantonalen Besoldungsordnung.

Unser **Cheftherapeut Jan OP'T LAND** oder **der chirurgische Chefarzt, Herr Dr. Klaiber**, sind gerne bereit, Ihnen nähere Auskünfte zu erteilen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die
Verwaltung des Bezirksspitals
Lyss-Strasse 31, 3270 Aarberg
Tel. 032 - 82 44 11

(5408)



Kantonsspital Obwalden

Zur Ergänzung unseres kleinen, kollegialen Teams suchen wir auf Juni 1989 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin(en)

Es handelt sich um einen vielseitigen Aufgabenbereich. Es werden vorwiegend stationäre, aber auch ambulante Patienten behandelt.

Wir wünschen uns einen einsatzfreudigen Mitarbeiter, welcher eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit schätzt und auch gerne Praktikanten betreut.

Wir bieten nebst geregelter Arbeitszeit, fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Verwaltung Kantonsspital Obwalden,
6060 Sarnen
Tel. 041 - 66 00 66, int. 2411**

(5858)



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30
Postfach, 8030 Zürich
Telefon 01/252 26 46

Unsere Kollegin verlässt uns aus familiären Gründen. Deshalb suchen wir für unsere Heilpädagogische Sonderschule mit 12 schwer mehrfachbehinderten Kindern im Alter von 4 – 10 Jahren per 10. April 1989

eine Physiotherapeutin (30 – 100%)

wenn möglich mit **Bobath-Ausbildung.**

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung
- Berufserfahrung mit behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbständigkeit

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche (40 Std.)
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Schulferien
- Besoldung nach kantonalen Ansätzen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder
Ackersteinstrasse 159/161, 8049 Zürich
z.Hd. Frau I. Ebnöther**

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
(Tel. 01 - 341 07 70, Montag und Mittwoch von 10.00 - 15.00 Uhr).

(5801)

Brugg/AG

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Anstellungsbedingungen nach Absprache.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

**Physikalische Therapie
M. Hegener, Hauptstrasse 8
5200 Brugg, Tel. 056 - 42 27 68**

(5395)

Gesucht ab 1. Mai 1989 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeit)

in aufgestelltes, kleines Team.

**Eva Borg, Breitingenstrasse 21
8002 Zürich-Enge, Tel. 01 - 202 34 34**

(5931)

Freiamt (Kt. Aargau)

Wir suchen in moderne Physiotherapie mit kleinem Team eine

dipl. Physiotherapeutin

Wir bieten eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit mit guten Bedingungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte unter **Chiffre P 5927 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**



In unserem Institut für physikalische Therapie ist die Stelle einer

dipl. Physiotherapeutin/ Krankengymnastin

neu zu besetzen.

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Dauerstelle, 42-Stunden-Woche, 5-Tage-Woche, gute Sozialleistungen. Teilzeitarbeit möglich.

Kein Pikettdienst.

Eintritt nach Vereinbarung.

Interessentinnen senden ihre Bewerbung an die Direktion der



Adullam-Stiftung Basel Geriatriehospital

Mittlere Strasse 15, 4003 Basel
Telefon 061/25 18 50



Mitglied der Basler
Privatspitäler-Vereinigung

P 03-984

(5443)



Bezirksspital Dornach 4143 Dornach

Unser Spital liegt an der Peripherie der Stadt Basel. Die City ist gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine(n)

Physiotherapeutin(en)

(Teilzeit auch möglich)

Ein vielseitiges Tätigkeitsfeld im stationären wie im ambulanten Bereich wartet auf Sie. Gute Zusammenarbeit und Weiterbildung im Rahmen unserer Möglichkeiten möchten wir Ihnen anbieten.

Gehalt und Sozialleistungen richten sich nach den kantonalen Richtlinien. Eine preisgünstige 2-Zimmerwohnung in unmittelbarer Nähe des Spitals und zu den öffentlichen Verkehrsmitteln kann allenfalls abgegeben werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frau Fekete, Leiterin der Physiotherapie**, gerne zur Verfügung. **Tel. 061 - 72 32 32.**

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die **Verwaltung des Bezirksspitals Dornach, 4143 Dornach.**

(5646)

**Klinik
Sonnenhof
Bern**

**Privatspital mit
chirurg. Notfallstation**

Unsere derzeitige

leitende Therapeutin

wird sich beruflich verändern. Wir suchen auf den 1. April 1989 oder nach Vereinbarung eine(n) Nachfolger(in). Sind Sie die berufserfahrene, verantwortungsbewusste und initiative Persönlichkeit, die ein gut eingespieltes Team von 5 Mitarbeiterinnen führen kann? Wir behandeln interne und externe Patienten in allen Anwendungsgebieten der modernen Physiotherapie.

Nehmen Sie die Herausforderung an? Auf Ihre erste Kontaktnahme freut sich unsere **Frau Martin vom Personalbüro.**

**Klinik Sonnenhof
Buchserstrasse 30
3006 Bern
Tel. 031 - 44 14 14**

(5350)

Kantonales Spital
9230 Flawil



Verwaltung
Telefon 071 84 71 11

sucht per 1. 4. 1989 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin

Wir bieten:

- vielseitige und interessante Tätigkeit
- regelmässige Arbeitszeit (Fünftageswoche)
- gutes Arbeitsklima in kleinem Team
- Zimmervermietung auf Wunsch

Wir erwarten:

- Freude an selbständigem Arbeiten
- Sinn für gute Zusammenarbeit

Bewerbungen sind an die
Spitalverwaltung Flawil
Tel. 071 - 84 71 11, zu richten

(5434)



Psychiatrische Klinik
Hohenegg
8706 Meilen, Tel. 01 925 11 51

Für unsere **modern eingerichtete Physiotherapie**, die wir für unsere Patienten und Mitarbeiter betreiben, suchen wir auf **1. April 1989** oder **nach Vereinbarung**, eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

die/der es gewohnt ist, zuverlässig und selbständig zu arbeiten.

Die Anstellung erfolgt nach dem Regulativ des Kantons Zürich mit Anschluss an die Beamtenversicherungskasse.

Wie bieten 5-Tage-Woche (Mo. – Fr.), Wohnmöglichkeit, Personalrestaurant und Kinderkrippe. Eine Busverbindung vom Bahnhof Meilen ist vorhanden.

Die jetzige Stelleninhaberin, Frau Annemieke Vanneste, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Sie freut sich auf Ihren Anruf.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an
Herrn Peter Beeler, Personaldienst
Psychiatrische Klinik Hohenegg, 8706 Meilen,
Tel. 01 - 925 11 51

ofa 150.270430.000

(5934)



Heilbadzentrum St. Moritz

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf die Sommersaison 1989

eine dipl. Physiotherapeutin

- modern und grosszügig eingerichtete Therapie für ambulante Patienten
- Krankengymnastik und Elektrotherapie bei Krankheitsbildern aus allen Fachrichtungen
- gute Zusammenarbeit mit leitendem Arzt
- Möglichkeit zu interner Fortbildung
- auf Wunsch Wohnmöglichkeit im Hause

St. Moritz liegt im landschaftlich schönen Oberengadin und bietet reichhaltige Wander- und Sportmöglichkeiten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, erwarten wir gerne Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Heilbadzentrum St. Moritz, 7500 St. Moritz
Telefon 082 - 3 30 62

(5871)

Physiotherapie Solbad Schönbühl-Bern

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeuten (in)

in unser fünfköpfiges Team.

Unser Arbeitsgebiet umfasst Krankengymnastik und physikalische Therapie in der Rheumatologie, Chirurgie, Orthopädie, Neurologie, Gynäkologie, Inneren Medizin und Psychosomatik (Einzel und Gruppentherapie, Hydrotherapie).

Geboten werden:

- Angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team
- 40 Std. Woche (5 Tage-Woche)
- Sehr gutes Salär
- Beste Sozial-Leistungen
- Teilzeitarbeit möglich

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

Doris Aebi
staatl. dipl. Physiotherapeutin
Solbad Schönbühl
3322 Schönbühl
Tel. 031 - 85 34 36



(5382)

Gesucht nach Übereinkunft an die Stadtgrenze Zürich

dipl. Physiotherapeut(in)

in kleines Team.

Bitte melden Sie sich bei: **Franziska Flury, Tel. 01 - 750 32 55,**
12 - 13.30 und 18.30 - 22 Uhr.

(5649)

Gesucht per 1.6.89 oder nach Vereinbarung in **Praxis in Frutigen**

Physiotherapeutin 80 -100%

Neue Praxis, junges Team, abwechslungsreiche Arbeit.

Physiotherapie Tanja Gerber, Bälliz, 3714 Frutigen
Tel. 033-71 43 13

(5737)

Nous sommes un team de 3 personnes et cherchons pour cause de restructuration de notre institut de physiothérapie moderne et réputé à Locarno

un(e) physiothérapeute

avec diplôme CH ou reconnu

disposé à travailler, évent. à collaborer et partager la responsabilité de l'institut en s'associant.

Entrée de suite ou à convenir; possibilité de travail à temps partiel.

Les offres avec curriculum vitae sont à adresser à:

Studio di fisioterapia Vagnières-Hildenbrand
Lungolago Motta 8, 6600 Locarno

(5639)

Fribourg

Chirurgien orthopédiste cherche pour son institut de physiothérapie bien installé une

physiothérapeute

à temps complet ou 3/4 temps pour compléter son équipe. Possibilité de travailler en clinique. Entrée en fonction début avril.

Suisse ou permis B. Faire offre sous **chiffre P 5876 au «Physiotherapeut»,**
HOSPITALIS-VERLAG AG
case postale 11, 8702 Zollikon.

Hilfe!

Wir suchen **dringend**
für ca. **2 - 3 Monate**

eine Physiotherapeutin

die in unserem jungen Team
als Aushilfe einspringt.

PHYSIOTHERAPIE

M. Gras-Luginbühl Ementalstr. 29
3510 Konolfingen 031 99 24 40

(5640)



Klinik St. Raphael 8700 Küsnacht-Itznach

Für unsere chirurgische Privatklinik an sehr schöner Lage in der Nähe von Zürich suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Anstellung sobald wie möglich oder nach Vereinbarung. Teilzeit möglich.

Wir erwarten:

- Schweizer-Diplom oder Anerkennung des ausländischen Diploms
- evtl. Kenntnisse in Bobath-Therapie oder Berufserfahrung mit Kindern
- Bereitschaft selbständig zu arbeiten

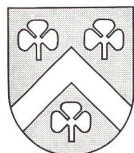
Wir bieten:

- selbständiges Arbeitsgebiet
- flexible Arbeitszeit (in gewissem Rahmen)
- freie Wochenenden

Ihre Bewerbung oder Ihre telefonische Anfrage richten Sie bitte an:

**Leitung Pflegedienst
Klinik St. Raphael
In der Hinterzelg 65, 8700 Küsnacht
Tel: 01 - 913 41 11**

(5814)



Kinderspital Wildermeth Hôpital d'enfants Wildermeth Biel-Bienne

Pour compléter notre team, nous cherchons

une physiothérapeute

à partir de l'été 1989

Travail avec des enfants hospitalisés et ambulants parlant français ou allemand.

Tous renseignements peuvent être obtenus auprès de notre **chef-physiothérapeute Monsieur G. Gillis**.

Les offres de service sont à adresser à:

**Administration de l'hôpital d'enfants Wildermeth Bienne
chemin du Clos 22, 2502 Bienne, tél. 032 - 22 44 11**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

eine Physiotherapeutin

Eintritt: Sommer 1989

Die Aufgabe umfasst die Behandlung von deutsch- oder französisch-sprechenden, hospitalisierten oder ambulanten Kindern.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Chef-Therapeut, Herr G. Gillis**.

Bewerbungen sind zu senden an:

**Verwaltung Kinderspital Wildermeth Biel
Kloosweg 22, 2502 Biel, Tel. 032 - 22 44 11**

(5840)



Stadtärztlicher Dienst Zürich

Suchen Sie eine interessante, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer modern eingerichteten Physiotherapie?

Für das **Krankenheim Entlisberg** mit 226 Patienten suchen wir

Physiotherapeutin oder Physiotherapeuten

(auch Teilzeit möglich)

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung und Kenntnisse der Bobath-Methode.

Wir bieten eine gute Unterstützung durch Arzt und Pflegepersonal. Die Anstellungsbedingungen der Stadt Zürich sind anerkannt fortschrittlich.

Eintritt nach Vereinbarung

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen **Herr Dr. med. U. Gabathuler** oder **Frau B. Berger, Heimleiterin**, gerne zur Verfügung.

Tel. 01 - 481 95 00.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:
**Krankenheim Entlisberg, Personaldienst
Paradiesstrasse 45, 8038 Zürich**

M 49 / 335 608

(5319)

Basel-Stadt

Psychiatrische Universitätsklinik

Interessante Teilzeitstelle (80%)

Zur Ergänzung unseres kleinen kollegialen Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin(en)

die/der Freude an einer abwechslungsreichen Tätigkeit hat und Berufserfahrung mitbringt.

Wir bieten regelmässig Teamfortbildungen sowie Supervision an.

Für nähere **Auskünfte** stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Tel. 061 - 58 51 11, intern 87 113, Frau G. Grunwald.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die

**Psychiatrische Universitätsklinik, Personalsekretariat
Wilhelm Klein-Strasse 27, 4025 Basel**

P03-002237

(5673)



Privates Alters- und Pflegeheim

ZUMI-PARK

Privates Alters- und Pflegeheim

Wir suchen per 1. April oder nach Übereinkunft eine

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeitanstellung möglich.

Gute Anstellungsbedingungen. Geregelt Arbeitszeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Zumi-Park, Alters- und Pflegeheim
Küsnachterstrasse 7, 8126 Zumikon,
Telefon 01 - 918 18 18**

(5938)



Zur Erweiterung unseres jungen, aufgestellten Teams (10 PT) suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten(in)

Wir bieten:

- modern eingerichtete Therapie in Reha-Klinik
- selbständige, abwechslungsreiche Arbeit in der Gymnastik und der passiven Therapie
- stationäre und ambulante Patienten
- interne und externe Fortbildung
- Zusammenarbeit mit den Klinikärzten
- 5 Gehminuten vom Bahnhof SBB und PTT

Wir erwarten:

- Interesse und Freude am Beruf
- evtl. Kenntnisse im MT, FBL oder Brügger

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Telefonanruf.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen gerne

**Dr. med. Th. Meyer, Chefarzt,
L. Kotro und U. Bolliger, Cheftherapeutinnen,** zur Verfügung.

**Rehabilitationsklinik Freihof
Bäderstr. 16, 5400 Baden, Tel. 056 - 20 12 91**

(5606)

Gesucht in vielseitige Privatpraxis in Mels (bei Sargans)

Physiotherapeutin

mit Schweizerdiplom

Gute Arbeitsbedingungen.

Es freut sich auf Ihren Anruf: **Physikalische Therapie, Ruth Fichera-von Aarburg, Bahnhofstr. 16a, 8887 Mels, Tel. 085 - 2 15 35**

(5641)

Spezialarzt für Physikalische Medizin spez. Rheumaerkrankungen sucht

Physiotherapeuten(in)

mit anerk. Diplom als Mitarbeiter(in).

Dr. med. H. Carnes, Effingerstr. 16, 3008 Bern, Tel. 031 - 25 08 15

(5874)

Privatpraxis in **Wohlen** (Kt. Aargau) – in kürzester Zeit in Zürich, Luzern, Basel, Bern – mit praktischen, gediegenen Therapieräumen und kleinem Team sucht

dipl. Physiotherapeutin

Suchen Sie eine selbständige Tätigkeit mit Schwerpunkt Gymnastik in einer lebhaften, kleinen Physiotherapie?

Möchten Sie am Aufbau der Therapie mitarbeiten und von guten Anstellungsbedingungen profitieren? Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

**Hermann Michel, Physiotherapie
alte Villmergerstrasse 6, 5610 Wohlen
Tel. 057 - 22 66 60**

(5927a)

Küssnacht am Rigi

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in moderne Privatpraxis

Physiotherapeut(in)

Interessante Arbeitsbedingungen

Melden Sie sich bitte an:

**Physikalische Therapie Seematt
Tel.: 041 - 81 22 21 / Fr. oder Hr. Tittl
6403 Küssnacht am Rigi**

(5909)

La Clinique psychiatrique universitaire de Lausanne, Hôpital de Cery-Prilly

engagerait

un(e) physiothérapeute

- Nationalité suisse ou permis valable
- Semaine de 5 jours
- Emploi à mi-temps
- Entrée à convenir

Offres avec curriculum vitae à envoyer à la
Direction de l'Hôpital de Cery, 1008 Prilly.

(5706)



Bezirksspital Niedersimmental 3762 Erlenbach i/S.

Auf Mitte Jahr verlässt uns ein langjähriger Mitarbeiter. Wir suchen daher:

Leitender(e) Physiotherapeut(in)

Sie erwartet bei uns

- Vielseitige, interessante Tätigkeit
- Leitung und Organisation eines kleinen Teams
- Ausbildung von Physiotherapieschülern
- Modern eingerichtete, neue Physiotherapie mit Gehbad
- Arbeitsort in vielseitigem Sport- und Erholungsgebiet unweit von Thun entfernt

Unsere Vorstellungen:

- Mitarbeiter(in) mit Freude an selbständigem, kreativem Arbeiten
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Berufliche Erfahrung in Manueller Therapie und Behandlung von Hemiplegiepatienten nach Bobath
- Interesse an der Behandlungsmethode nach Brügger

Chir. Chefarzt: Dr. Toni Wyler

Med. Chefarzt: Dr. Walter Kreyenbühl

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne: **Hr. F. Bühlmann und J. Reber**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 033 - 81 22 22**

Anmeldungs- und Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:
**Leitung Pflegedienst, Bezirksspital Niedersimmental,
3762 Erlenbach**

(5316)

Chur - Graubünden

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams, mit Stellenantritt Spätsommer oder Herbst 1989 eine

Krankengymnastin/ Physiotherapeutin

Institut für Krankengymnastik und Physikalische Therapie an der Belmontstrasse

Bewerbungen senden Sie bitte an den ärztlichen Leiter des Instituts:

Dr. med. H. Luzi

**Physikalische Medizin und Rehabilitation
spez. Rheumaerkrankungen FMH
Belmontstrasse 1, 7000 Chur**

(5930)



Klinik Hirslanden Zürich

Für unsere Herz-Thorax Station suchen wir auf Frühjahr 1989 eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Für diese verantwortungsvolle und interessante Aufgabe wäre etwas Erfahrung auf dem Gebiet der Herzchirurgie von Vorteil.

Unsere Leiterin der Physikalischen Therapie, **Frau K. Engelhardt**, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte (**Tel. 01 - 53 32 00 intern 837**), **neu ab 22. 2. 89: Tel. 01 - 387 21 11.**

**Klinik Hirslanden
z. Hd. Frau K. Engelhardt
Witellikerstr. 40
Postfach
8029 Zürich**

(5381)



KLINIK VALENS

7317 VALENS TELEFON 085/9 24 94

Das Rheuma- und Rehabilitationszentrum, 10 Minuten vom Weltkurort Bad Ragaz entfernt, sucht zur Ergänzung unseres internationalen Teams mit 18 Therapeuten per sofort

Dipl. Physiotherapeutinnen/-en

Arbeitsgebiete: - Neurologie
- Rheumatologie
- Orthopädie

Wir erwarten: - Selbständigkeit
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten: - Interessante, abwechslungsreiche Arbeit
- Interne und externe Weiterbildung
- Enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Pflegepersonal

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an unseren **Cheftherapeuten Urs Gamper**.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an **Michel Ladner, Personalchef**

P13-2780

(5486)



Hôpital régional de Delémont

cherche

un(e) physiothérapeute

Des renseignements peuvent être obtenus auprès de **M. Kerkour**, tél. 066 - 21 21 21.

Les offres de services avec curriculum vitae et copie de diplôme sont à adresser au **Service du personnel de l'Hôpital régional, 2800 Delémont.**

(5937)

In unsere internistische Gemeinschaftspraxis suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft erfahrene

dipl. Physiotherapeutin

in Teilzeitarbeit 60 - 80 %

Bewerberinnen, die Freude an selbständiger Arbeit in unserem Praxisteam haben, senden ihre Bewerbung an

Dr. P. Affolter
Ärztgemeinschaft Zürcherstrasse 69
4052 Basel

(5862)

Zofingen

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung ein(e)

dipl. Physiotherapeut(in)

Wir bieten:

- angenehmes Arbeitsklima in grosszügiger Praxis
- sehr gute Entlohnung
- selbständige Arbeitseinteilung

Für Kontaktaufnahme:

Peter Wagner, Physiotherapie,
Thutplatz 23-25, 4800 Zofingen,
Tel. 062 - 52 18 88

(5625)

Mandatés par différents établissements Genevois, nous cherchons plusieurs

Physiothérapeutes dipl.

Diplôme suisse indispensable

Possibilités de logement.

Contactez sans tarder **Chantal Détraz** pour de plus amples renseignements.

(5728)

OK PERSONNEL
SERVICE SA
PlACEMENT fixe
et temporaire

**Etre OK
c'est super!**

Rue Saint-Martin 22 1003 Lausanne 021/22 20 22

Dringend gesucht

Physio-Stellvertreter(in)

für April und Mai 1989

Physiotherapie Mineralheilbad, J.N. Bolt, 9430 St. Margrethen
Tel. 071 - 71 30 41

(5894)

Institut de Physiothérapie

à Genève cherche un ou une physiothérapeute à mi-temps ou plein temps, date d'entrée à convenir.

Faire offre sous **chiffre P5914** au «Physiothérapeute»,
HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon.

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in Allgemeinpraxis im Zürcher Unterland

dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeitarbeit)

Interessentinnen melden sich bitte bei **Dr. med. R. Dillinger, Hüttenstrasse 8, 8166 Niederweningen, Tel. 01 - 856 16 33**

(5951)

Gesucht nach Vereinbarung in Uster (15 Autominuten von Zürich)

Physiotherapeut(in)

Teilzeitarbeit möglich. Kenntnisse in Manueller Therapie und Bobath sehr erwünscht.

Bewerbungen an: **Frau Helen Sarbach, Zürichstrasse 1, 8610 Uster.**

(5924)

Burgdorf, Nähe Bern:

Gesucht per 1. Mai 89

dipl. Physiotherapeutin

Selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, flexible Arbeitszeiteinteilung, evtl. Teilzeit.

Physiotherapie U. Nold-Kohler,
Lyssachstrasse 9 B
3400 Burgdorf, Tel. 034 - 22 95 77

(5307)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Mai 1989

dipl. Physiotherapeutin

Schwerpunkt: Sportverletzungen
Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
Teilzeitarbeit möglich

Physikalische Therapie «zur Schützi»,
8400 Winterthur, Tel. 052 - 23 94 68

(5547)



Bezirksspital Dielsdorf

Wir suchen auf den 1. März 1989 oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Bezirksspital mit 83 Akut- und 100 Krankenheimbetten.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anmeldungen sind erbeten an **Helga Solak, Leiterin des Pflegedienstes, Bezirksspital Dielsdorf, 8157 Dielsdorf**

(5929)

Für die Mitarbeit beim Aufbau unserer neuen, gut ausgebauten Physiotherapie suchen wir eine weitere

Physiotherapeutin

Diese Aufgabe umfasst primär die Arbeit mit geistig, körperlich und psychisch zum Teil schwer behinderten Heimbewohnern und ihren Pflege- und Betreuungspersonen. Im weiteren soll unsere Physiotherapie auch als Ambulatorium für unsere Region zur Verfügung stehen.

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor, welche einerseits zu selbständigem Arbeiten fähig und andererseits zu einer engeren Zusammenarbeit mit den erforderlichen Dienststellen bereit ist.

Die **Leiterin unserer Physiotherapie, Frau Marian Voerman**, gibt Ihnen gerne weitere telefonische Informationen. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an **Frau K. Gerber, Leiterin Ressort Pflege**.



Mittelländisches Pflegeheim
3132 Riggisberg BE
Telefon 031 - 80 02 74 (8.30-9.00 oder 13.30-14.00 Uhr)

(5545)



Regionalspital Prättigau 7220 Schiers/GR

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft selbständige(n)

Physiotherapeutin(en)

für unsere modern eingerichtete Physiotherapie (Gehbad, grosser Gymnastiksaal).

Auskunft erteilt:

Herr Dr. med. Peter Boesch, Spitalchefarzt, oder die **Verwaltung, Tel. 081 - 53 18 18**

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind an die **Verwaltung Regionalspital Prättigau, 7220 Schiers, zu richten**.

(5906)



Klinik Balgrist Zürich

Orthopädische Universitätsklinik
Schweizerisches Paraplegikerzentrum

Wir sind eine mittelgrosse, noch überschaubare Spezialklinik für Orthopädie und Paraplegiologie mit rund 200 Betten und suchen zur Ergänzung unseres Teams eine/-n

Physiotherapeutin/-en

mit fundierter Ausbildung in:

- «Funktioneller Bewegungslehre» (Klein-Vogelbach)
- «Manueller Therapie» (Kaltenborn/Maitland)

Wir behandeln Patienten mit Krankheitsbildern aus den folgenden Bereichen:

- Orthopädie (Kinder und Erwachsene)
- Rheumatologie
- Neurologie
- Paraplegiologie

Wir bieten:

- geregelte Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- angenehmes Arbeitsklima
- breite, innerbetriebliche Fortbildung
- Verpflegungs- und auf Wunsch Unterkunftsmöglichkeiten im Haus.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau S. Künzer, Chef-Physiotherapeutin.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Klinik Balgrist, Personaldienst, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
Telefon (01) 386 11 11

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

(5719a)



Institut für Physiotherapie in Zürich
sucht

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich, Eintritt nach Vereinbarung.

Tel. 01 - 202 28 01
(Frau Specker verlangen)

(5309)

Ospedale Bleniese TI

sucht per 1. April 1989 oder nach Übereinkunft

einen(e) diplomierten(e) Physiotherapeuten(in)

Wir bieten einen selbständigen Posten und Anstellungsbedingungen nach kantonalen Vorschriften.
Italienischkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung.

Anfragen und Offerten an:

**Direzione Ospedale Bleniese, 6716 Acquarossa TI,
Telefon 092 - 78 13 15**

(5904)

Le service de physiothérapie de la **Clinique
chirurgicale et Permanence de l'Ouest, 68,
Av. de Morges, 1004 Lausanne**

cherche

un(e) physiothérapeute à 80%

dès le 1er juillet 1989.
Faire offre par écrit.

(5895)

Gesucht Ferienvertretung für 2 Wochen ca. Juli/August 89.

Welche

Physiotherapeutin

hätte Lust, mich während meiner Ferien zu vertreten?
Wenn Du interessiert bist, melde Dich bitte bei

**Marie-Therese Riechsteiner
Klosterfeldstrasse 33, 5630 Muri/AG
Tel. 057 - 44 26 77**

(5535)

Jona bei Rapperswil

Gesucht per 1. April 1989 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeit mind. 30%, flexible Arbeitszeit.

Bitte melden bei **Doris Janser, Physiotherapie,
Schachenstr. 52, 8645 Jona, Tel. 055 - 28 22 15**

(5918)

Arbon am Bodensee

Gesucht nach Vereinbarung in kleines Team

dipl. Physiotherapeut(in)

5-TageWoche, überdurchschnittlicher Lohn.

Auf Ihre Bewerbung freut sich: **Physiotherapie Roman Neuber,
St. Gallerstr. 18c, 9320 Arbon, Tel. 071 - 46 22 25**

(5528)

Privatpraxis in Zug sucht auf 1. April oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

als Praxis-Vertretung für 2-3 Monate.

Teilzeitarbeit ist möglich.
Ausländer bitte nur mit Bewilligung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
**Mirjam Glanzmann, Physiotherapie,
Baarstr. 57, 6300 Zug, Tel. 042 - 21 22 56**

(5321)

Bezirksspital in Sumiswald

Wir suchen

Physiotherapeuten(in)

welche(r) bereit ist, eine interessante und vielseitige Aufgabe zu übernehmen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung,
Telefon 034 - 72 11 11. Schriftliche Bewerbungen sind an die **Verwaltung des Bezirksspitals in Sumiswald, 3454 Sumiswald**, zu richten.

(5880)

In rheumatologischer Praxis in Luzern auf Mitte August 1989

Physiotherapeutin

gesucht.

Es werden die üblichen physikalischen Behandlungen, Gymnastik, Elektrotherapie, Packungen usw. durchgeführt.
Keine Wassertherapie.

Geregelte Arbeitszeit, gute Entlohnung

**Dr. med. F. Koch, Winkelriedstrasse 14
6003 Luzern, Tel. 041 - 23 48 46**

(5932)



Kantonale psychiatrische Klinik, 9101 Herisau

Physio- und Bewegungstherapie

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung
eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

für die neugeschaffene Stelle in unserer
geronto-psychiatrischen Aufnahmestation und
unserem Pflegeheim.

Sofern Sie Freude haben am Umgang mit psy-
chischkranken, alten Menschen und interes-
siert sind, selbständig in unserem Betrieb mit-
zuwirken, so erwarten wir Ihre schriftliche Be-
werbung an unseren ärztlichen Leiter, Herrn Dr.
H. Nüesch.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Frau I. Wittau, Tel. 071 - 51 21 81, intern 789

(5693)

Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen und Früherfassungsstelle für Risikokinder Hauptgasse 5, 4502 Solothurn

Wir suchen spätestens auf den 1. Mai 1989 eine

Physiotherapeutin

(Teilzeit möglich)

Wir behandeln in unserem Zentrum vorwiegend Kinder mit kör-
perlichen und mehrfachen Behinderungen verschiedensten
Grades, vom Säugling bis zum Jugendlichen in ambulanter The-
rapie. Auch die Früherfassung gehört zu unseren Aufgaben.

Wir erwarten:

- Diplom als Physiotherapeutin
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Selbständiges Arbeiten, jedoch mit Bereitschaft zu kooperativer
Zusammenarbeit in kleinem Team, mit den Eltern und mit
unserem Facharzt
- Bobath-Kurs

Wir bieten:

- Sehr vielseitige, interessante Arbeit
- Gehalt nach kantonalen Richtlinien
- 6 Wochen Ferien, 40-Std.-Woche
- Gute Sozialleistungen
- Fachärztliche Unterstützung

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte
an **Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen,**
Postfach 1019, 4502 Solothurn, Tel. 065 - 23 12 36, oder
22 86 03/22 82 53 (Frau E. Strub)

(5941)



Privatlinik Linde Clinique des Tilleuls Biel-Bienne

Für unsere modern eingerichtete Physiothera-
pie mit interner und externer Behandlungstätig-
keit suchen wir auf April 1989 oder nach Über-
einkunft:

dipl. Physiotherapeuten(in)

Voraussetzungen:

- gute Fachkenntnisse
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- gute Deutsch- und Französischkenntnisse

Auskunft erteilt Ihnen gerne
Frau Chr. Gernet, Telefon 032 - 219 564.

Schriftliche Bewerbungen mit den nötigen Un-
terlagen sind zu richten an die **Verwaltung der**
Klinik Linde AG, Blumenrain 105, 2503 Biel.

P 06 - 001 851

(5940)



Pour le nouvel hôpital, qui accueillera 126 patients dès avril 1989,
nous cherchons:

un(e) physiothérapeute diplômé(e)

à qui nous confierons la responsabilité du service de physiothé-
rapie. La personne intéressée collaborera directement avec le
médecin responsable et l'infirmier-chef. Dans ce cadre, elle aura
pour tâche d'organiser ce nouveau service, tout d'abord pour les
patients de l'institution, et ultérieurement pour des externes utili-
sant les fonctions du home de jour. La possibilité de développer
une activité privée n'est pas exclue à moyen terme.

Ce poste sera confié à une personne ayant une bonne formation,
si possible quelques années d'expérience pratique et manifestant
de l'intérêt pour la gériatrie.

Rémunération en rapport avec les exigences précitées, en
fonction du barème du canton de Berne. Possibilité de formation
complémentaire en cours d'emploi.

Entrée en service: 1er mai 1989 ou à convenir.

Offres de service complètes à adresser à la **direction de**
Mon Repos Institution hospitalière
pour malades chroniques
2520 La Neuveville
Tél. 038 - 51 21 05

P 28-785

(5933)





SALEM-SPITAL
des Diakonissenhauses Bern
Schänzlistrasse 39
Postfach 224, 3000 Bern 25

Hätten Sie Freude, nach Vereinbarung als

Physiotherapeut(in)

in unserem Team mitzuarbeiten?

Wir sind ein Privatspital mit 200 Betten und den Disziplinen Chirurgie, Orthopädie, Neurochirurgie, Innere Medizin, Rheumatologie.

Einem(er) initiativen, selbständigen Therapeuten(in), wenn möglich mit Erfahrung, bieten wir eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unserer gut eingerichteten Therapie bei einer Arbeitszeit von 42 Stunden pro Woche.

Unsere Leiterin der Physiotherapie, **Frau E. Hengeveld, Telefon 031 - 42 05 67**, freut sich auf Ihren Anruf und gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die **Verwaltung des SALEM-SPITALS des Diakonissenhauses Bern, Schänzlistrasse 39, Postfach 224, 3000 Bern 25**

ofa 120-735664.000

(5711)

BAD SCHINZNACH SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Zur Ergänzung unseres aufgestellten Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung initiative, selbständige

dipl. Physiotherapeuten(innen)

(wenn möglich mit Kenntnissen in manueller Therapie)

Unser stationäres und ambulantes Patientengut stammt aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere aus der Rheumatologie. Nebst physikalischen Therapien und allgemeiner Krankengymnastik wenden wir spezifisch manuelle Therapien, FBL und Bobath an. Auf eine regelmässige interne Fortbildung wird Wert gelegt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

H. P. Märki
Bad Schinznach AG, Bäderdirektion
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 - 43 11 11

(5401)



Praxisangebot

Die niedergelassenen Ärzte in Aarberg suchen einen **dipl. Physiotherapeuten(in)** der/die bereit wäre, am Ort eine eigene, selbständig zu führende Therapie zu eröffnen. Patienten und Räumlichkeiten sind vorhanden.

Interessenten melden sich bitte bei **Dr. med. Ulrich Castelberg, Bahnhofstrasse 6, 3270 Aarberg, Tel. 032 - 82 11 11**

(5945)

Zürich-Höngg

Zur Ergänzung unseres Teams wird ein(e)

dipl. Physiotherapeut(in)

gesucht. Eintritt nach Vereinbarung.

Physikalische Therapie M. Löffberg, Limmattalstr. 263, 8049 Zürich, Tel. 01 - 341 96 23, P 341 00 64

(5899)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

zur Ergänzung unseres Zweiertteams.

- grosszügige Arbeitsbedingungen
- abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit
- Arbeitszeiten nach Vereinbarung (Teilzeit erwünscht)

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

Physikalische Therapie Birgit Egger, Ostring 42, 8105 Regensdorf, Tel. 01 - 840 03 02

(5878)

Gesucht per 1. Mai 1989 in rheumatologische Praxis nach Rapperswil / SG

dipl. Physiotherapeut(in)

Kleines Team, angenehmes Arbeitsklima, 40 Stunden-Woche, Teilpensum 80% möglich.

Schriftliche Bewerbungen mit Foto an: **Dr. med. Franz Jeker, Rathausstr. 2, 8640 Rapperswil, Tel. 055 - 27 64 53**

(5376)

Als Physiotherapie mit persönlicher Atmosphäre suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

Ferner suchen wir

Stellvertreter(in)

für 4 Wochen im Februar, März, April oder Mai 89.

Ausländer könnten sofort eingestellt werden, da ein Kontingent vorhanden.

Wir bieten eine weitgehend selbständige, interessante Tätigkeit. Gerne erwarte ich Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder Ihren Anruf.

Frau K. Schüpbach, Physiotherapie, Baslerstr. 96, 4632 Trimbach, Tel. 062 - 23 38 78

(5829)



Bernische Höhenklinik Bellevue Montana

sucht nach Vereinbarung

Physiotherapeuten(in)

Arbeitsgebiet:

Intern-medizinische Abteilung und Neurologische Rehabilitationsstation, Bewegungstherapie, Hydro- und Hippotherapie, Allgemeine physikalische Behandlungen.

Wir bieten:

Selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit, Arbeit in einer Gegend mit hohem Freizeitwert, Gehalt nach den Richtlinien des kantonal-bernerischen Lohnreglementes.

Tel. Auskünfte erteilt: **Hr. D. Janssens, Chef Physiotherapie,**

Tel. 027 - 40 51 21

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Herrn Dr. F. Mühlberger, Chefarzt, Bernische Höhenklinik Bellevue, 3962 Montana

(5504)

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

für Praxis- und Domizilbehandlungen im Raum Bern

Eintritt 1. Mai oder nach Vereinbarung

Bewerbungen sind zu richten an:

**Physiotherapie Larsson,
Mühledorfstrasse 1/80, 3018 Bern,
Tel. 031 - 55 41 76 oder 031 - 55 56 76**

(5459)

In der Agglomeration von Basel

sucht ein kleines, aufgestelltes und dynamisches Team per 1. Mai 1989 oder nach Vereinbarung

eine Physiotherapeutin oder einen Physiotherapeuten

für ein Arbeitspensum von 100%.

(Zwei Stellen mit einem Pensum von je 60% sind auch möglich)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und baldige Zusammenarbeit.

**Institut für physikalische Therapie, Norbert A. Bruttin
St. Jakobstrasse 81, 4133 Pratteln, Telefon 061 - 821 32 81**

(5944)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in ärztlich geleitetes Institut für Physikalische Therapie in Zürich

dipl. Physiotherapeut(in) ganz-/halbtags.

Wir bieten interessante und selbständige Arbeit in kleinem Team. Teilzeitarbeit möglich.

Schriftliche Bewerbungen erbeten an:

**Dr. med. M. Schultheiss, Spezialarzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation, spez. Rheumaerkrankungen,
Dolderstrasse 14, 8030 Zürich, Tel. 01 - 252 99 96**

(5453)

CLINICA S.ROCCO

Gesucht per 1.3.1989 oder früher

dipl. Physiotherapeut(in)

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Team
- vielseitiges Aufgabengebiet mit Schwerpunkt auf Orthopädie
- mit modernsten Anlagen ausgestatteter Arbeitsplatz (Nähe Bellinzona)
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Möglichkeit zum Erlernen der italienischen Sprache

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung.

**Clinica San Rocco, 6537 Grono (GR)
Tel. 092 - 82 17 22**

(5948)

Personaldienst · 063 29 35 40

Unsere Physiotherapie beschäftigt 8 Therapeuten.

Einem/einer

Physiotherapeuten(in)

können wir in einem aufgestellten Team eine attraktive Stelle anbieten.

Es werden bei uns stationäre wie auch ambulante Patienten der Disziplinen Orthopädie/Traumatologie, Chirurgie, Medizin und Gynäkologie/Geburtshilfe behandelt.

Gerne steht Ihnen unsere **Leiterin der Physiotherapie, Frau R. Otter (Telefon 063 - 29 34 72)** für Detailauskünfte zur Verfügung.

Der Stellenantritt kann nach Vereinbarung erfolgen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

**Regionalspital Langenthal, Personaldienst,
4900 Langenthal.**

(5335)





Gesucht nach **Luzern (Reussbühl)** ab März
oder nach Vereinbarung in Privat-Praxis

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit ist möglich. Ausländerin nur mit Arbeitsbewilligung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Birgit Ineichen, Physiotherapie
Ruopigenplatz 6, 6015 Reussbühl

(5538)

La Permanence médico-chirurgicale de Grand-Montfleury, Versoix

Etablissement médical moderne, disposant d'un important service de physiothérapie, cherche

Physiothérapeute

Nationalité suisse ou permis valable.

Adresser offre au **Service du Personnel Permanence de Grand-Montfleury 54, Grand-Montfleury, 1290 Versoix**

(5505)



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30
Postfach, 8030 Zürich
Telefon 01/252 26 46

Für unsere Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Dietikon suchen wir per 1. März 1989 oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin (40-60%)

wenn möglich mit **Bobath-Ausbildung**

Die Arbeit in unserer Institution umfasst die Behandlung von Säuglingen, Kleinkindern und teilweise Schulkindern mit den verschiedensten Behinderungen. Ein wichtiger Teil des Aufgabenbereiches ist die Elternberatung.

Wir sind ein kleines Team von zwei Physiotherapeutinnen, zwei Früherzieherinnen, einer Ergotherapeutin und einer Sekretärin.

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (**Tel. 01 - 741 14 61**).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte an die **Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder, z.Hd. Frau E. Kleiner, Bahnhofstr. 5, 8953 Dietikon.**

(5811)

Nous cherchons

un(e) physiothérapeute

à mi-temps ou temps complet

avec diplôme reconnu; si possible de nationalité suisse ou possédant un permis C.

Région Neuchâtel.

Faire offre sous

**chiffre P 5883 au «Physiothérapeute»,
HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11
8702 Zollikon.**

Schulungs- und Wohnheime Rossfeld

Für die Arbeit mit körperbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen der Abteilungen Wohnen, Bürozentrum und kaufmännische Berufsschule suchen wir eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/Physiotherapeuten

Stellenantritt: 1. Juni oder nach Vereinbarung

Wir würden Sie gerne zu einem Informationsbesuch einladen.

Auskünfte erteilt: **Herr W. Albrecht, leitender Therapeut**
Tel. 031 - 24 02 22

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:
Direktion der Schulungs- und Wohnheime Rossfeld
Reichenbachstrasse 122, 3004 Bern.

(5460)

Gesucht nach Diegten/BL in lebhaftes Allgemeinpraxis selbständige

dipl. Physiotherapeutin

per sofort oder nach Vereinbarung.

Arbeitspensum 80 – 100%

Abrechnungsmodus nach Vereinbarung.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Dr. med. P. Scheidegger,
4457 Diegten,
Tel. 061 - 98 55 15

(5856)

Gesucht, Stadt Zürich

Physiotherapeutin

Arbeitszeit nach Vereinbarung, teilzeit. Selbständige, interessante Tätigkeit. Kurzofferte an:

Dr. med. A. Balkanyi, Schweighofstr. 193,
8045 Zürich oder nach 19.00 Uhr
Tel. 01 - 481 77 44.

(5947)

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung in der Region Zürcher Oberland

Physiotherapeuten(in)

für Einzel- und Gruppenbehandlungen mit behinderten Kindern. Bobath-Erfahrung wünschenswert. Ca. zweimal wöchentlich vor- oder nachmittags. Bitte sich melden: **Heilpädagogisches Institut St. Michael, 8345 Adetswil/Bäretswil, Tel. 01 - 939 19 81.**

(5870)

Für meine modern eingerichtete Therapie in Muttenz suche ich per 1.5.1989 eine

dipl. Physiotherapeutin

(mit CH-Diplom)

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Physiotherapie S. Wermuth-Schmid, Hauptstr. 80, 4132 Muttenz

(5943)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

50-80%

mit Freude an aktiver Tätigkeit
Manuelle Therapie wünschenswert.

**Physiotherapie P. Kunz
Zentrum Chly-Wabere
3084 Wabern
Tel. 031 - 54 54 40**

(5923)

Wir suchen in unser junges und dynamisches Team in Jahresstelle eine(n) zusätzliche(n)

dipl. Physiotherapeutin(en) dipl. Krankengymnastin(en)

Ein anspruchsvolles und vielseitiges Tätigkeitsgebiet in unserem Therapiezentrum erwartet Sie.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien an:

**Centre Médical, Herrn Dr. med. B. Terrier
Kurplatz 1, 5400 Baden.**

Für tel. Auskünfte steht Ihnen unser Cheftherapeut, **Herr Gediga**, gerne zur Verfügung, **Tel. 056 - 22 06 46.**

(5355)

In kleines Team einer rheumatologischen Spezialarzt-Praxis in Basel gesucht

dipl. Physiotherapeut(in)

stundenweise bis halbtags. Lohn und Ferien nach Absprache.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an **Frau Dr. C. Wehren, Missionsstrasse 34, 4055 Basel.**

(5910)

Nach Suhr bei Aarau suchen wir per 1. April 1989

dipl. Physiotherapeut(in)

mit Erfahrung in Manueller Therapie. Arbeitspensum 80%.

**Physiotherapie Knittel, Postweg 2a
5034 Suhr, Tel. 064 - 31 37 17**

(5661)

Gesucht nach Wallisellen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

mit anerkanntem Diplom. Teilzeit möglich. 3 Gehminuten vom Bahnhof. Auskünfte: **Physiotherapie E. Läser, Strangenstr. 1, 8304 Wallisellen, Tel 01-830 54 44**

(5815)

Physiotherapeutin

(Teilzeit)

gesucht ab März-April 1989, 6-8 Stunden pro Woche an 2 Halbtagen, Arbeitszeit und Ferien frei einteilbar. **Praxis in Zürich 6, Tel. 01 - 47 47 55**

(5935)

zu verkaufen – zu vermieten

Zu übernehmen

Physikalische Therapie

alles vorhanden und kooperative Ärzte zugesichert.

Zentrale Lage, beste Erwerbsmöglichkeit

Anfragen, Tel. 041 - 23 31 18

(5887)

Günstig zu verkaufen

1 Stangerbad/Unterwasserstrahlmassage

Marke BENZ

**Physiotherapie Regionalspital, 3400 Burgdorf
Tel. 034 - 21 21 21**

(5826)

Zu verkaufen

Ultraschall Impulsaphon-N M90 mit Duobehandlungskopf
1jährig, wenig gebraucht Fr. 1000.–

Iono-Modulator Programatic MP Fr. 1000.–

Tel. P 01 - 53 82 27

(5928)

Zu kaufen gesucht

guterhaltener

Fango-Wärmeschrank

**Dr. Fischinger, Dr. Güttinger
Grossmünsterplatz 8
8001 Zürich
Tel. 01 - 251 81 81**



Zu verkaufen / zu vermieten

Zu verkaufen oder zu vermieten

Wollen Sie sich selbständig machen?

Biete hübsches, physiotherapeutisches Institut am Zürichsee.

Anfragen unter **Chiffre P 5950** an «Physiotherapeut»,
HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach, 8702 Zollikon

Auf 1. Juli 1989 in **Rapperswil am Zürichsee**
altershalber **zu verkaufen** bestens eingeführte,
geräumige

Physikalische Therapie

mit grosser Stamm-Patientenschaft. Verord-
nender Arzt auf gleicher Etage. Preisvorstel-
lung Fr. 15000.--.

Tel. 042 - 64 24 88 abends ab 20.30 Uhr.

(5921)

Zu verkaufen in Zürich, Helvetiaplatz, 4. Etage, schönes und ge-
räumiges

Kosmetik-Institut

ausbaubar als physiotherapeutische Praxis. 4 Plätze, Empfang,
Büro, Küche, Bad.

Günstiger Mietvertrag in repräsentativer Liegenschaft. VP inkl.
Stammkundschaft Fr. 85 000.- (Raten möglich).

Anfragen unter **Chiffre P 5813** «Physiotherapeut»,
HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon

Interessant für **Physiotherapeut, Masseur, Chiropraktiker,**
Ärztegemeinschaft

Zu verkaufen oder zu verpachten im Zentrum von Basel

Dauerbrause-Institut

Neu eingerichtet 2 Dauerbrause-Kabinen, mit modernstem tem-
peraturgeregeltem 3-Wirbelkopf-System ausgerüstet, welches
das Wasser laufend energetisch auflädt.

Zusätzliche 3 Praxisräume, WC mit Lavabo, total 120 m².

Orientieren Sie sich unverbindlich über die Gelegenheit ein mo-
dernes, betriebsfertiges Institut zu günstigen Konditionen zu über-
nehmen, evtl. mit ausgebildeter Mitarbeiterin.

Kontakt und Besichtigung über **Tel. 061 - 23 95 02.**

Offerten an:

Aquafit AG, Sonnhaldenstrasse 19, 6052 Hergiswil

Tel. 041 - 95 28 10, Telefax 041 - 95 22 34

(5926)



Impressum

Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg, Physiotherapie-
Schule, Stadtspital Triemli,
8063 Zürich

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Nirascou
Ecole de physiothérapie
2, Av. de la Sallaz, 1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Carlo Schoch, Via Pellandini 1
6500 Bellinzona

Medizinische Fachkommission:
Commission médicale:
Commissione medica:

E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne

Physiotherapeutische Fach-
kommission:
Commission technique:
Commissione tecnica:

Verena Jung, Basel
Pierre Faval, Genève
Michel Helfer, Lausanne

Redaktionsschluss:
am 20. des Vormonats
Délai d'envoi pour les articles:
20. du mois précédent la parution
Termine per la redazione:
il 20. del mese precedente la
pubblicazione del bollettino

Administration-Abonnement:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:
Geschäftsstelle, Stadtstrasse 30,
Postfach, 6204 Sempach-Stadt,
Tel. 041/99 33 88

Abonnementspreise:
Inland Fr. 80.- jährlich /
Ausland Fr. 85.- jährlich
Prix de l'abonnement:
Suisse Fr. 80.- par année /
étranger Fr. 85.- par année
Prezzi d'abbonamento:
Svizzera Fr. 80.- annui /
Estero Fr. 85.- annui

Schweiz. Volksbank, 6002 Luzern
Kto. 10-000.232.2

Schweizerischer Physiotherapeu-
tenverband (SPV), Stadtstr. 30,
Postfach, 6204 Sempach-Stadt

Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10

Inseratenschluss/Délai des
annonces/Termine degli annunci:
Am 30. des Vormonats/le 30. du
mois précédent/il 30. del mese
precedente

Stellenanzeiger/Service d'emploi:
ca. 10. des Erscheinungsmonats/
env. le 10. du mois/ca. il 10. del mese

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 937.-, 1/8 Fr. 183.-
1/2 Fr. 548.-, 1/16 Fr. 118.-
1/4 Fr. 312.-

Bei Wiederholung Rabatt
Rabais pour insertions répétées
Ribassi per le ripetizioni

Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, Filiale Neumünster,
8032 Zürich, Nr. 1113-560.212
Les annonces par l'étranger doi-
vent être payées à l'avance, sur le
compte Hospitalis/Physiotherapeu-
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No 1113-560.212
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima, sul conto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No. 1113-560.212

Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.
La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.

La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.

Druck/Impression/Pubblicazione:
Fröhlich Druck AG
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11



DORMAFORM

Das Kissen für den gesunden Schlaf.
Rückenschmerzen, Nackenschmerzen,
Kopfschmerzen, schlecht geschlafen?

Hier hilft das medizinische, anatomisch geformte Kopfkissen DORMAFORM.

Ganz einfache Wahl – Kissengrößen nach Kleidergrößen, passend auf jede Schulterbreite:

Kissen Nr. 1	Grösse 36–37	Fr. 71.50
Kissen Nr. 2	Grösse 38–44	Fr. 79.50
Kissen Nr. 3	Grösse 46–50	Fr. 87.50
Kissen Nr. 4	Grösse 52–54	Fr. 92.60
Kissen Nr. 5	Grösse 56	Fr. 99.60

Venenkissen A
(bis ca. 165 cm Körperlänge) Fr. 136.–

Venenkissen B
(ab ca. 165 cm Körperlänge) Fr. 150.–

Verlangen Sie Prospekte mit Bezugsquelle inkl. Gutscheine.

MECOSANA Weingerstr. 48,
CH-8103 Unterengstringen Tel. 01/750 55 84, 9–12 Uhr



Güterrecht, Erbrecht, Pflichtteile, Begünstigung. Ein Buch mit 7 Siegeln?



Nicht mehr lange.
Verlangen Sie einfach unsere Broschüre
mit ihren vielen Beispielen.



VITA Lebensversicherung. Ihr Partner fürs Leben.
Austrasse 46, 8022 Zürich, Telefon 01 465 65 65



Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode H. Marquardt

Die Ausbildung umfasst je einen 3-Tage-Einführungs- und -Fortbildungskurs.

Die Kurse sind praxisnah mit gegenseitigem Erlernen von manuellen Griffen, die den Menschen ganzheitlich erfassen, sowie bewährtes Unterrichtsmaterial mit Lehrfilm.

Teilnahmeberechtigt sind nur diejenigen, die dank ihrer Ausbildung die Erlaubnis haben, kranke Menschen zu behandeln.

Einführungs- und Fortbildungskurse vorwiegend in der Lehrstätte 2543 Lengnau.

Nähere Informationen durch: **Edgar Rihs**, Leiter der einzigen offiziellen Zweiglehrstätte in der Schweiz, Krähenbergstrasse 6, 2543 Lengnau, Tel. 065 - 52 45 15.

EIN SPEZIALSCHUH DER ZIELGERICHTET FÜR DIE REHABILITATION ENTWICKELT WURDE

BALLY



Valens

Hergestellt in den Bally Schuhfabriken AG CH 5012 Schönenwerd

Der Alptraum von Herrn Physiotherapeut Fingerfertig

Herr Fingerfertig hat den Abend im Kreise seiner Freunde verbracht und in einem renommierten Restaurant ein üppiges Mahl zu sich genommen. Todmüde ist er danach zuhause angekommen und in einen unruhigen Schlaf versunken. Bald begann er zu träumen, und in der Dunkelheit konnte er vage seine Physiotherapie erkennen.

Er erschrak: die Physiotherapie bestand nur noch aus lose zusammengefügt Balken und an Stelle der Wände flatterten Bettlaken im Wind. Es war stockdunkel, nur eine müde Lampe verbreitete im Empfang ein spärliches Licht. Im Nassraum überliefen die Bäder und das Wasser schwappte knöcheltief im ganzen Raum. Im Warteraum sassen die Patienten, welche bereits ihre Strümpfe und Schuhe ausgezogen hatten und mit den blossen Füßen im Wasser standen. Das Wasser stieg immer höher, und aus der Massagekabine kam ein Patient auf einer Liege angeschwommen. Nackte Patienten irrten von einem Zimmer zum anderen. Die Therapeuten hatten alle elektrotherapeutischen Geräte ausgeschaltet und waren auf die Schränke geflüchtet. Plötzlich schlug der Blitz ein, und zwei Patienten, welche noch an ein Gerät angeschlossen waren, wurden sofort geheilt. Herr Fingerfertig wusste nicht mehr, was tun und lief wie ein Irrer von einem Zimmer zum andern. – Schweissgebadet erwachte er am nächsten Morgen – Gottseidank, der Wecker hatte ihn aus seinem Alptraum erlöst.

Ihr Einrichtungsplaner für Physiotherapie . . .



**MEDITRON AG
Bernstrasse 44
CH-6003 Luzern
Tel. 041 - 22 90 44
Fax 041 - 22 12 42**

. damit Sie keine Alpträume haben.